

0825Juli2013

Mitteilungsblatt der Stadt Villach

www.villach.at



Zugestellt durch Post.at.
Erscheinungsort Villach, 98A950001.
Verlagspostamt 9500 Villach.

villach *:stadtzeitung*



Feiern wir unseren Kirchtag gemeinsam!

Der Villacher Kirchtag feiert heuer den 70. Geburtstag! Beim ewig jungen, schönsten Fest in unserer Altstadt sind wir alle eingeladen, mitzufeiern! Mehr auf den Seiten 8 bis 11!

villach :stadt



STADTTANKSTELLE BLEIBT FÜR SIE GEÖFFNET

Villach hat klug gehandelt - die Autofahrer haben es gut:
Dank der Villacher Stadttankstelle sparen sie sich bis zu sechs Cent
pro Liter Treibstoff. Und zwar auch weiterhin und in vollem Umfang!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 7 bis 19 Uhr, Samstag, 8 bis 13 Uhr.

Selbstbedienung, je vier Zapfsäulen für Superbenzin und Diesel, kleiner
Tankstellenshop. Villach, St. Johanner Straße 20, auf dem Wirtschaftshofareal.

Spritpreise
immer aktuell:



Inhalt



INTERNATIONALES VILLACH.
Villach boomt! Unsere weltoffene Stadt lockt internationale, hochkarätige Fachkräfte und Unternehmen an.



LEBENSZYKLUS.
Die Friedenshalle in Mittewald wurde nun eingeweiht. Das dortige Großfresko sollte man gesehen haben.



STADTENTWICKLUNG.
Unsere Stadt hat Architekten eingeladen, nachzudenken, wie die Zukunft der Lederergasse aussehen könnte.

26,28,30,35 STADTLICHTER.
Bilder aus dem Gesellschaftsleben unserer Stadt.

36-39 SERVICE. Standesamt, Termine, Ehrungen, Kirchliches.

SEITE **24**



Unser Bürgermeister dankte bei der Angelobung der jungen Feuerwehrleute allen, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Liebe Villacherinnen, liebe Villacher!

Im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages durfte ich kürzlich 30 junge Damen und Herren zum Feuerwehrdienst in unserer Stadt angeloben. Auch erfahrenen Florianjüngern, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, konnte ich für ihren Einsatz danken (zu lesen auf Seite 24).

Es ist hoch zu würdigen, wenn sich Villacherinnen und Villacher aller Generationen selbstlos bereiterklären, in ihrer Freizeit für Andere und deren Sicherheit tätig zu sein. Bei der Feuerwehr, beim Roten Kreuz und beim Samariterbund, bei der Bergrettung und vielen anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen, ohne deren Wirken vieles in unserer Gesellschaft nicht funktionieren würde.

Meine Anerkennung und höchste Wertschätzung gebührt aber auch allen Mitgliedern in den Vereinen, die sich um die Jugendarbeit kümmern. Ohne Ihr Wirken, geschätzte Ehrenamtliche, wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer. Sie erbringen eine unschätzbare Leistung, die man finanziell gar nicht ab-

gelten könnte. Sie leisten wertvolle Stunden für ein besseres Miteinander.

Genießen Sie aber bitte auch verdienstweise das gute Gefühl, das man zurückbekommt, wenn man sich für die Allgemeinheit engagiert.

Und weil wir beim Genießen sind: Ich möchte Sie alle herzlich einladen, die Brauchtumswoche in unserer Altstadt und den Villacher Kirchtag mitzufeiern, der heuer seinen 70. Geburtstag begeht. Zu diesem Jubiläum haben wir ein besonders hochwertiges Programm zusammengestellt, das Ihnen sicher viele vergnügliche Stunden in unserer schönen Kirchtagsstadt schenken wird!

Ihr

Bürgermeister
Helmut Manzenreiter

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. Telefon 04242/205
Redaktion: Christian Kohlmayer DW 1710, Elena Moser-Sonvilla DW 1713, Erika Pfleger DW 1712, Thomas Künster DW 1720.
Sekretariat: Desiree Schreiber, Telefon 04242/205-1700, Fax 04242/205-1799, E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. **Verlags- und Herstellungsort:** Villach/Horn. **Hersteller: Layout & Satz:** Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer, Telefon 04242/205-1718.
Druck: Druckerei Ferdinand Berger&Söhne Ges.m.b.H., Wiener Straße 80, 3580 Horn. **Auflage:** 36.000 Stück. **Anzeigen:** Werbeagentur TopTeam, Ottilie Langer, Mag.a Veronika Mörtl, 9500 Villach, Trattengasse 1, Telefon 04242/24454, E-Mail villach@topteam.at.



Standortqualität überzeugt die internationale Wirtschaft

Villach boomt! Infineon, Lam und Sto sind nur einige der internationalen Betriebe, die unsere Stadt als hochkarätigen Wirtschaftsstandort schätzen.

Fachkräfte sind international heiß begehrt, weltweit agierende Unternehmen heftig umworben. „Etliche global tätige Firmen schätzen unsere Stadt als Standort und haben sich hier niedergelassen“, freut sich Bürgermeister Helmut Manzenreiter. „Wir haben nicht nur Handschlagqualität als verlässlicher und kompetenter Partner der Wirtschaft. Wir können auch mit einem sehr hohen Maß an Lebensqualität aufwarten.“

INFINEON. Der Villacher Sitz von Infineon Technologies AG ist wichtiger Teil der internationalen Gruppe, die weltweit führender Anbieter von Halbleiter- und Systemlösungen in den Zukunftsthemen Energieeffizienz, Mobilität und Sicherheit ist. „In Villach beschäftigen wir rund 2600 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus rund 55 Nationen“, schildert Mag.a Dr.in h.c.

Monika Kircher, Vorstandsvorsitzende der Infineon Technologies Austria AG. Der Anteil an internationalen Infineon-Fachkräften beträgt 21,3 Prozent. Der Arbeitsalltag verläuft mindestens zweisprachig. Kircher: „Unsere Leute haben

„Investoren schätzen an unserer Stadt besonders, dass Anträge seriös, rasch, vertraulich und höchst professionell abgewickelt werden.“

Bürgermeister Helmut Manzenreiter

die Möglichkeit eines längeren Arbeitsauftrages im Ausland, zwischen sechs Monaten und drei Jahren kann man unter Infineon-Standorten in Europa, Asien oder

den USA wählen.“ Gleichzeitig kommen Trainees anderer Standorte nach Villach. „Dank eines attraktiven Umfeldes und der Möglichkeit, an der Weltspitze der High-Tech-Branche zu arbeiten, gelingt es uns, internationale Top-Fachkräfte für längere Zeit nach Villach zu holen“, bestätigt Kircher. Zur Erfolgsweltentwicklung liefert unsere Stadt adäquate Voraussetzungen: gebaltes Förderpaket, hohe Wirtschaftskompetenz, Verlässlichkeit, rasche Entscheidungen und überaus dynamische Standortentwicklung. „Dabei haben wir stets im Blick, neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende zu erhalten und der Jugend gute Jobchancen zu bieten“, bringt es unser Bürgermeister auf den Punkt. Kircher bestätigt: „Die Entscheidung, in Villach zu investieren, ist nicht nur auf ideale Rahmenbedingungen, die ständig optimiert werden, zurückzuführen. Man kann sich darauf verlassen, dass Zukunftspläne und Strategien seriös behandelt werden.“



International buhlt die High-Tech-Wirtschaft um die besten Köpfe. Unsere Stadt punktet zusätzlich mit hoher Lebensqualität.

ZENTRALE STO. Unsere Stadt schätzt auch der traditionsreiche Fassaden- und Bauprofi Sto. „Villach liegt perfekt“, erklärt Sto-Österreich-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Walter Wiedenbauer: „Die Stadt verfügt über exzellente Verkehrsverbindungen und ist kulturhistorisch interessant.“

Der italienische und slowenische Markt liegen quasi vor der Türe. Mit seinen 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut Sto-Villach auch Südosteuropa. „Wir wollen heuer das Produktionsvolumen verdoppeln und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen“, kündigt Wiedenbauer an. „In Villach fühlt sich auch die Wirtschaft wohl.“

CARINTHIAN TECH RESEARCH. Zu den führenden Forschungszentren Österreichs gehört das CTR, gleichzeitig ist es die größte außeruniversitäre Forschungsstätte Kärntens - mit Sitz in unserer Stadt. Internationalität ist hier selbstverständlich: Die Projektpartner der 50 CTR-Mitarbeiter

finden sich rund um den Globus. „Selbst die NASA nutzt das Wissen unseres CTR“, berichtet Manzenreiter stolz. Dass es bei den Forschungsprojekten um zukunftsweisende Halbleiterfertigung genauso geht wie um Roboter, denen menschenähnliches

*„Villach hat eine atemberaubende Geschwindigkeit bei
Verwaltungsverfahren. Auch
das macht international
tätige Unternehmen wettbe-
werbsfähig.“*

Mag.a Dr.in h.c. Monika Kircher

Sehen beigebracht werden soll, macht die Herausforderung des Betriebes, der im Technologiepark Villach angesiedelt ist, aus. „Das CTR bietet Wissenschaftlerinnen

und Wissenschaftlern die Möglichkeit, Praktika und Dissertationen durchzuführen“, schildert Manzenreiter.

LAM-RESEARCH. Die Villacher Filiale des amerikanischen Herstellers von Chip-Produktionsmaschinen, Lam-Research, beschäftigt am Standort 540 Mitarbeiter. „130 Kollegen stammen nicht aus Österreich“, erklärt Ute Wedam, Assistentin des Lam-Personaldirektors Ronald Calhau. „Die meisten bleiben vier Jahre in Villach.“ Es arbeiten bei Lam auch Hightech-Spezialisten, die sich vor Jahren in unsere Stadt verliebt haben. Das Hauptgeschäftsfeld des internationalen Konzerns liegt in Taiwan und Korea, das internationale Auftragsvolumen beträgt 99 Prozent. Was die Mitarbeiter aus aller Welt an ihrem Villacher Arbeitsplatz schätzen? „Lam ist ein guter Arbeitgeber. Und die Lebensbedingungen hier sind überzeugende Bonuspunkte.“

■ Fotos: CTR, ©iStockphoto.com/narvikk



Die weite Welt lernt gern in Villach

Auch die Fachhochschule in unserer Stadt ist eine anerkannte und wichtige Schnittstelle für internationale Studenten und Professoren.

Bei der „International Staff Week“, die jüngst an der Fachhochschule im Technologiepark Villach stattfand, konnte man sich wieder ein Bild davon machen, wie international diese Bildungseinrichtung ist. „Zu dieser Veranstaltung kamen Vertreter von Partnerinstituten aus vielen Staaten“, schilderte MMag.a Aleksandra Jama, Leiterin des Internationalen Büros, unserem Bürgermeister. „Schwerpunkt dieses Events ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Zu sehen, wie Abläufe an anderen Hochschulen strukturiert sind und gleichzeitig in eine andere Kultur einzutauchen, gibt neue Impulse für Lehre, Forschung und Verwaltung.“ Die Teilnehmer kamen aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden, Italien, Litauen, Polen, Schweden und Spanien.

CAMPUS. Insgesamt lernen am Fachhochschulstandort Villach derzeit 108 ausländische Studentinnen und Studenten aus 34 Nationen. „Das Studentenheim war eine wichtige Ergänzung“, resümiert Bürgermeister Helmut Manzenreiter. „Damit ist jetzt ein Campus entstanden, der die Weltoffenheit unserer Stadt widerspiegelt. Die internationalen Studentinnen und Studenten genießen das ansprechende, mediterrane Flair, Lebensqualität und Lebensfreude in unserer Stadt.“

AUS DER GANZEN WELT. Die Fachhochschule hat 140 Verträge mit Hochschulen im Ausland, Villacher Studentinnen und Studenten absolvieren Kurse oder Semester in internationalen Partnerinstituten, aus ganz Europa und dem Rest der Welt kommen regelmäßig Austauschstudentinnen und -studenten nach Villach. „Für das Wintersemester gibt es bereits 50 Anmeldungen aus Tschechien, Finnland, Kolumbien, Südkorea, der Ukraine und Italien“, erfuhr Manzenreiter von Fachhochschul-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Siegfried Spanz. Der Großteil von ihnen wird am

Villacher Standort der Fachhochschule studieren. Organisatorin Aleksandra Jama: „Wir bekommen durch internationale Vernetzung wichtige Impulse für Lehre, Forschung und Verwaltung. Wir sehen, wie andere Hochschulen strukturiert sind und können in andere Kulturen eintauchen.“

INTERNATIONAL. Mit ihren international orientierten Studienprogrammen zieht die Fachhochschule Studierende aus aller Welt nach Kärnten. „Vor allem unsere acht englischsprachigen Masterprogramme haben große internationale Anziehungskraft entwickelt“, erklären Spanz und Rektor Dietmar Brodel. Umgekehrt freut man sich, dass viele heimische Studierende zumindest ein Semester oder ein Praktikum im Ausland absolvieren. „Die Studierenden aus aller Welt prägen – ebenso wie die vielen internationalen Lehrenden, Forschungspartner oder auch Teilnehmer an internationalen Projekten und wissenschaftlichen Konferenzen – das Image Villachs als freundliche, weltoffene und international gut eingebundene Hochschulstadt“, bestätigen Spanz und Brodel.

SPRACHKURSE. Außerdem hat die Fachhochschule viele Sprachkurse im Programm, neben Italienisch und Spanisch kann man hier auch Slowenisch, Russisch und Französisch erlernen. Spanz erklärt: „Die Stadt Villach ist sehr weltoffen. Hier treffen sich gleich drei Kulturkreise, das prägt eine Stadt. Unsere internationalen Studenten bereichern nicht nur den Fachhochschulstandort, sie fühlen sich in Villach auch ausgesprochen wohl.“

■ Fotos: Adrian Hipp, Willi Zore, KK



www.villach.at/bildung
www.isc.at
www.fh-kaernten.at



TAIWAN IN VILLACH

Die dynamische Entwicklung unserer Stadt vor allem auf dem High-Tech-Sektor begeisterte jetzt eine Wirtschaftsdelegation aus Taiwan. „Die Gäste schauten auch im CTR, im Mikroelectronic-Cluster, bei Infineon und der Firma Kinetics vorbei“, schildert Bürgermeister Manzenreiter. „Beeindruckt waren die asiatischen Besucher, weil es uns gelungen ist, einen High-Tech-Schwerpunkt mit Leitbetrieben zu positionieren und einzigartige Lebensqualität zu bieten.“



Bürgermeister Helmut Manzenreiter im spannenden Meinungsaustausch mit Studentinnen und Studenten der Fachhochschule Villach.

Eine coole Schule

Im kommenden September nimmt auch die erste Internationale Schule Kärntens, die „Internationale School Carinthia“, ihren Betrieb auf. „Wir freuen uns, dass wir diese neue Bildungseinrichtung in unserer Stadt anbieten können“, so unser Bürgermeister. „Ein gutes Schulangebot ist auch für Manager ein wichtiger Entscheidungsfaktor, wo sie sich mit ihren Familien niederlassen.“ Die „International School Carinthia“ werte den Wirtschaftsstandort Villach deutlich auf. Unterrichtet wird dort auf Englisch, Muttersprachen werden gefördert. Ein junges Pädagogenteam, das sich aus internationalen und österreichischen Lehrern zusammensetzt, wird unter Rektor James Brightman und Geschäftsführerin Rosalia Krautzer wirken.



„Die Stadt Villach ist sehr weltoffen, schon durch ihre geografische Lage und die weltweit tätigen Konzerne. Unsere internationalen Studenten fühlen sich hier ausgesprochen wohl.“

Dipl.-Ing. Siegfried Spanz, Geschäftsführer der Fachhochschule

„In den vergangenen drei Jahren hat Lam Research Villach viele internationale Mitarbeiter angezogen. Für die Freizeit bietet sich ihnen hier eine Vielzahl unterschiedlichster Aktivitäten an.“

Jackie Seto, General Manager, Lam Research AG Villach



„Die Standortqualität Villachs ist überzeugend. Die Stadt schafft den Investoren rundum optimale Bedingungen. Da fühlt sich auch die internationale Wirtschaft wohl.“

Dipl.-Ing. Walter Wiedenbauer, Sto-Geschäftsführer

„Wir treffen uns am Villacher Kirchtage!“



Der Villacher Kirchtage, das schönste Fest der Lebensfreude, feiert heuer seinen 70. Geburtstag. Und wir sind dazu alle herzlich eingeladen!



Unsere Altstadt zeigt sich im schönsten Kirchtageaufputz und lädt zum Feiern ein.

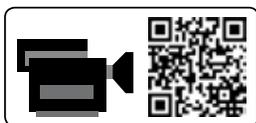
Es ist unübersehbar: Dirndlkleid und Lederhose haben wieder Saison. Es wird gesungen, getanzt, gejauchzt, – und gut geschmaust. Unsere Altstadt hat sich kirchtagefein gemacht. In wenigen Tagen wird mit dem feierlichen Hochamt in unserer Stadtpfarrkirche das größte Brauchtumsfest Österreichs eröffnet: der 70. Villacher Kirchtage! Mit dem großen Trachtenfestzug am Samstag, dem 3. August, erreichen die Feierlichkeiten ihren Höhepunkt. „Aber auch die Brauchtumswoche hat unglaublich viel zu bieten“, kündigt Bürgermeister Helmut Manzenreiter an. „Wir haben uns zum Jubiläum ein besonderes Programm einfallen lassen“.

„Der Villacher Kirchtage ist ein Fest der Lebensfreude und des friedlichen Miteinanders. Ich lade Sie alle herzlich zu diesem größten und schönsten Altstadtfest ein!“

Bürgermeister Helmut Manzenreiter

TRACHTENDISKO. Das Jubiläumsgeschenk an die jungen und jung gebliebenen Kirchtagefreunde wird auf dem Kaiser-Josef-Platz präsentiert. Manzenreiter: „Dieses Areal zeigt sich vollkommen neu gestaltet und stellt mit 1600 Quadratmetern die schönste Party-Location Österreichs dar.“ „Trachtendisko“ lautet das Motto, Ö3 ist Partner für den Alpen-Rock, der hier gespielt wird. Der Platz bekommt eine transparente Überdachung, die Theken der Wirte sind rustikal-originell dekoriert. Stimmung machen werden hier die Bands „Steirerbluat“, die „Fetzentaler“ und die „Kärntner Show Band“. Jung und trendig will sich auch der Facebook-Kirchtage in Szene setzen, der am Montag beim Tagada über die Bühne geht.

Zur Einstimmung:
Impressionen vom
Kirchtag 2012



www.villach.at/kirchtag
www.villacherkirchtag.at

Bürgermeister Helmut
Manzenreiter und Kirch-
tags-Obmann Richard
Pfeiler beim offiziellen
Bieranstich.



QUALITÄT. Der Hauptplatz verwandelt sich auch heuer wieder in den größten Gastgarten unserer Altstadt: „Die gastronomische Qualitätsinitiative ist voll aufgegangen“, freut sich unser Bürgermeister. „Hier paart sich hochwertige Kulinarik mit echter Volksmusik.“ Vollblutmusiker Franz Posch hat wieder 36 der besten Volksmusikgruppen organisiert, die hier ohne Verstärker spielen. Sowohl Gastronomie als auch das Vergnügungsgelände werden ab Dienstag geöffnet haben.

HÖHEPUNKT. „Die Krönung der Brauchtumswoche bleibt aber der Kirchtagsamstag mit dem großen Jubiläums-Trachtenfestzug!“, macht unser Bürgermeister Lust auf den Besuch des schönsten Festes. „Teilnehmer aus ganz Europa in ihren bunten Trachten haben sich angekündigt, darunter werden auch viele Musikgruppen sein.“

WIRTSCHAFTSAKTOR. Geschätzte 20 Millionen Euro geben die Kirchtagsbesu-

cher in der stimmungsvollsten Woche des Jahres in unserer Altstadt aus. Manzenreiter: „Wir sehen in der Unterstützung des Villacher Kirchtags eine direkte Förderung unserer Altstadt und der dortigen Betriebe. Die Villacherinnen und Villacher können hochwertige Musik, Unterhaltung, Brauchtum und Traditionspflege sechs Tage lang bei freiem Eintritt genießen.“

DANK. Dass gerade der Jubiläumskirchtag im Vorfeld enorm viel Vorbereitung, Organisation und Abstimmung erfordert hat, würdigt unser Bürgermeister sehr: „Ich danke ‚Mr. Kirchtag‘ Richard Pfeiler und seinem Team für ihr unermüdliches Wirken! Und das ist im heurigen Jubiläumsjahr eine besondere Herausforderung!“ Die kostenlose Festbroschüre mit dem gesamten Kirchtagsprogramm erhalten Sie im Kirchtagsbüro am Rathausplatz, in Geschäften der Altstadt, Lokalen und Beherbergungsbetrieben. Außerdem kann man im Internet unter www.villacherkirchtag.at sowie auf www.facebook.com/kirchtag alle Informationen finden.

■ Fotos: Willi Zore, Villacher Kirchtag

DER VILLACHER KIRCHTAG IN ZAHLEN

70 Jahre ist der Villacher Kirchtag heuer jung. Am 1. August 1936 wurde seine Erfolgsgeschichte mit einem bescheidenen Volksfest gestartet.

238 Stände befinden sich insgesamt auf dem Kirchtagsgelände. 24 davon sind Belustigungsbetriebe wie etwa Schießbuden, 20 Kindervergnügungs- und 17 Großfahrgeschäfte. Zudem 16 Verkaufs-, 44 Imbiss- und Süßwarenstände, 89 Gastrostände und 25 typische Gastgärten.

460.000 Besucher, oder vielleicht auch noch mehr, zählt der Villacher Kirchtag.

130 Einzelveranstaltungen gibt es während der Brauchtumswoche.

36 Volksmusikgruppen auf dem Hauptplatz spielen 200 Stunden.

3500 Trachtenträger werden auch heuer wieder zum großen Trachtenfestzug erwartet. Insgesamt werden 160 Musik- und Brauchtumsgruppen in Aktion sein.

Im Vergnügungspark warten gemütliche Fahrgeschäfte, aber auch Nervenkitzel.



„Den Villacher Kirchtage muss man besuchen! Ich trage Tracht. Unter der Woche gehe ich mit Freundinnen, Sonntag ist Familientag. Hier passt alles, von der Musik bis zur Kulinarik.“

Claudia Wriessegger

„Ich habe am Villacher Kirchtage immer meinen Spaß, ich gehe meist mit Freunden. Ganz gleich, wo man am Villacher Kirchtage ist, es ist alles rundherum perfekt organisiert.“

Marco Weghofer



„Ich freue mich das ganze Jahr auf den Villacher Kirchtage. Ich bin beim Aufsteigern, aber auch am Kaiser-Josef-Platz anzutreffen, weil da viele Freunde zusammenkommen.“

Eva Mion



„Der Villacher Kirchtage hat lange Tradition, daher ist er, glaube ich, für jeden Villacher ein Pflichttermin. Wichtig ist auch, dass ich hier Leute treffe, die ich das ganze Jahr nicht sehe.“

Daniel Brandauer



Unser Herz schlägt für Villach!

Es ist das absolute „Must-have“ der Villacher Kirchtagswoche, ein herziges Bekenntnis echter Fans des Villacher Kirchtags: Das rote Rubbelherz mit der Botschaft *I love villach!* Unsere Herzerl-Mädchen in den gelben Villach-Dirndlkleidern werden die ganze Woche über im Kirchtagsgelände unterwegs sein und allen, die Lust darauf haben, das rote *I love Villach*-Herz auf Arm oder Wange rubbeln. Unser Tipp: Am häufigsten antreffen wird man die Herzerl-Mädchen rund um die Trachtendisko, am Facebook-Kirchtag, aber natürlich auch bei allen Programm-Highlights, wo sich Junge und Junggebliebene tummeln, deren Herz für unsere schöne Stadt und den Villacher Kirchtag schlägt!



Tracht, Tradition und Tanz sind lebendige Bestandteile des Villacher Kirchtags.

Villach

VILLACH
IST IMMER
EIN GEWINN!

Wenn Sie wissen, welches Jubiläum der Villacher Kirchtag heuer feiert, können Sie gewinnen! Wir verlosen diesmal unter allen richtigen Einsendungen 30 Herzerl-Plaketten, die Eintrittskarten zum Villacher Kirchtag am 3. August 2013! Als Zugabe erhält jeder Gewinner eine CD mit den besten Stücken aller Musikgruppen, die am Kirchtag aufspielen. Also, schicken Sie uns die richtige Antwort rasch in einer E-Mail an gewinnspiel@villach.at. Bitte Namen und Telefonnummer nicht vergessen. Unter allen E-Mails, die bis Montag, den 29. Juli 2013, bei uns eingelangt sind, ziehen wir 30 Gewinner! Diese werden verständigt und können ihre herzige Kirchtags-Eintrittsplakette samt Kirchtags-CD ab Dienstag, 30. Juli, im Büro unseres Bürgermeisters abholen. Viel Glück! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Das sind meine Kirchtags-Highlights!“

Bürgermeister Helmut Manzenreiter verrät, was Sie in der Brauchtumswoche nicht versäumen sollten!

• HOCHKULTUR ZUM AUFTAKT

Beim Hochamt zur Kirchtagseröffnung am Sonntag dem 28. Juli um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche wird der Alpen-Adria-Chor die Nicolaimesse singen, Solist Alexander Kaimbacher, gebürtiger Villacher und Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wirkt mit. Dann wird auf dem Rathausplatz aufgetanzt.

• MONTAG IST SÜSSER MARKTTAG

Der Jakobimarkt von 8 bis 18 Uhr rund um die Stadtpfarrkirche lockt mit altem und neuem Handwerk. Ab 10 Uhr präsentiert sich Slowenien auf dem Rathausplatz (Achtung, Cremeschnitten!) Die Alpenoberkrainer/Alpski Kvintet spielen ab 19 Uhr auf. Ab 21 Uhr ist Facebook-Kirchtag beim Tagada.

• DIENSTAG IST SUPPENTAG

Die Verkostung der Kirchtagssuppe auf dem Rathausplatz ist Tradition. Gastronomie und Vergnügungspark öffnen, das Aufsteuern beginnt.

• MITTWOCH IST G`STANZLTAG

Echte Volksmusik lädt ab 11 Uhr in den Kirchtags-Gastgarten auf dem Hauptplatz. Ab 20 Uhr geht es auf dem

Rathausplatz um „Lieder, Musikstückln und G`stanzln“.

• DONNERSTAG IST ZUM SELBERSINGEN

Das Kelag Blasorchester spielt ab 17 Uhr auf dem Rathausplatz auf, junge Volksmusikanten sind ab 20 Uhr an der Reihe. Und im Paracelsussaal lädt Dr. Arno Kohlweg zum Selbersingen.

• FREITAG IST LADERTAG

Die Gruppen der Bauerngman laden zum Kirchtag ein. Musik und Tanzdarbietungen von internationalen Gruppen gibt es in der ganzen Stadt.

• SAMSTAG IST DER HÖHEPUNKT

Bereits um 8 Uhr beginnt das Kirchtagladen durch die Bauerngman. Den ganzen Tag über wird flott musiziert. Höhepunkt ist der große Trachtenfestzug durch die Altstadt, der um 17 Uhr beginnt. Das Kika-Brillant-Feuerwerk wird um Mitternacht erstrahlen.

• AM SONNTAG IST NACHKIRCHTAG

Und zwar auf dem Rathausplatz, ab 11 Uhr, mit Frühschoppen, Suppenausessen, Kinderkirchtag auf dem Hans-Gasser-Platz, Tanz und Musik an der Draulände. ■ Fotos: Villacher Kirchtag, Willi Zore



SEIT 1926
HARTL'S
Qualität aus Villach

FLEISCH - WURST - IMBISSE

In der
KIRCHTAGSWOCHE

von **DIENSTAG 31.7. bis SONNTAG 5.8.2012**
gibt es bei uns wieder die hausgemachte
„Villacher Kirchtagssuppe mit Reindling“
sowie die bekannte
**Villacher Kirchtagsbratwurst, Schweinsbraten,
Wiener Schnitzel, Grillhendl, ...**

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Besuchen Sie uns in der Kirchtagswoche
am Stand, in der Ringmauergasse vorm
Geschäft und lassen
Sie sich kulinarisch
verwöhnen.

**Jeden
Donnerstag
kesselheiße Braune,
8-13 Uhr! Fellach und
Ringmauergasse.**

Gerne bieten wir Ihnen
unser einheimisches Frischfleisch, Speck-, Schinken- und
Wurstwaren für Ihr Kirchtagsmenü zu Hause an!

9500 Villach, Ringmauergasse 10, Tel. 0 42 42 / 223 42
Eisenhammerweg 62, Tel. 552 02, Fax 58 23 85
Markthalle Villach; www.fleischerei-hartl.at



Café · Konditorei · Restaurant · Lebzelter

- **Villacher Kirchtagssuppe mit hausgemachtem Kärntner Reindling**
- **Kirchtagsbratli**
- **Hausgemachte Kirchtagsherzen aus Lebkuchen**

Villach · Oberer Kirchenplatz · Tel. (04242) 24377
Fußgängerzone, neben der Stadtpfarrkirche
www.rainer-villach.at



Stadtbaumeister
Holzbau
Tischlerei

willroider.at

:notiert

Zeltfest der FF Zauchen

Die Kameradschaft der Feuerwehr Zauchen lädt am Samstag, dem 27. Juli, ab 20.30 Uhr, im Festzelt am Eislaufplatz in Zauchen, zum großen Zeltfest. Für musikalische Umrahmung sorgen „Die Spatzen 2000“. Weiter geht es am Sonntag, 28. Juli, ab 10.30 Uhr, mit einem Frühschoppen. Es spielen die „Karawanken“.

Kongress der Zeugen Jehovas

Von Freitag, 26., bis Sonntag, 28. Juli, täglich ab 9.20 Uhr, veranstalten rund 3000 Zeugen Jehovas in der Stadthalle unter dem Motto: „Gottes Wort ist Wahrheit“ ihren Bezirkskongress. Es werden rund 3000 Gäste erwartet.

Unterstützung bei Alzheimer

Die Selbsthilfegruppe Alzheimer Villach lädt am Montag, 19. August, ab 14 Uhr, im LKH Villach, Neurologie, Seminarraum A, zum Erfahrungsaustausch.

Zu den Azteken und Mayas

Zum Dia-Vortrag „Mit der flotten Oma zu den Azteken und Mayas“ in Doppel-Conference laden Universitätsprofessor Dr. W. J. Lehmann und Heide Wirnig-Lehmann am Dienstag, dem 13. August, um 20.15 Uhr, in den Grünen Salon des Warmbaderhofs ein.

Laurentiusmarkt in Villach

Der traditionelle Laurentiusmarkt in unserer Stadt wird heuer am Montag, den 12. August 2013, auf dem Marktgelände von der Stadtbrücke bis zur Eisenbahnbrücke, Ringmauergasse bis zur Drauparkstraße, Burgplatz, Widmannngasse bis zum Kaiser-Josef-Platz stattfinden.

Die Reifeprüfung bestanden!

Herzliche Gratulation! In den vergangenen Wochen haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Stadt die Reifeprüfung bestanden. Wir veröffentlichen die Namen, gereiht nach den jeweiligen Schulen, auf unserer Homepage unter www.villach.at/maturaergebnisse.

Sprechen mit den Händen

Die zertifizierte LBG-Fachtrainerin Beatrix Harb ist seit Geburt gehörlos. In ihren Kursen lernen Hörgeschädigte und deren Angehörigen lautsprachbegleitende Gebärden (LBG). Informationen unter www.lbgs.at, beatrix.harb@lbgs.at oder Telefon 0 664 / 7500 9319.



Peter Smolak Ges. m. b. H. & Co. KG

- **Reitsportartikel** • **Planenerzeugung**
- **Werbeplanen** • **Groß-Sonnenschirme**
- **Markisen** • **Textile Überdachungen**
- **Sonnenschutzanlagen**

A-9500 Villach, Gerbergasse 37, Tel 0 42 42 / 24 87 40
Fax 0 42 42 / 24 87 423, E-Mail info@smolak.at

Neue Zentrale für „Hendlkönig“

Miki Aleksic aus Bosnien arbeitete sich von unten ganz nach oben.

Jetzt errichtet er eine neue Zentrale und investiert zwei Millionen Euro.

Wenn Sie Grillhendl mögen, haben Sie garantiert schon mit Milojica Aleksic zu tun gehabt. Zumindest mit seinen Köstlichkeiten. Im Jahr 1992 kam „Miki“ aus Bosnien und begann als Tellerwäscher zu arbeiten. 1994 gründete er einen kleinen Imbissstand, 2001 übernahm er die Hendlgrillstation eines Konkurrenten. Miki's Knusperhendln sind mittlerweile die Nummer 1 in Österreich. Weil der Firmenstandort zu klein geworden ist, errichtet Aleksic jetzt in Maria Gail eine neue Zentrale. Auf 8000 Quadratmeter entstehen 30 Carport-Plätze, Lager- und Büroräume. Zum Spatenstich lud der „Hendlkönig“ Bürgermeister Helmut Manzenreiter und den Leiter der Behördenverwaltung, Dr. Alfred Winkler ein. „Das ist eine wichtige Investition in den Wirtschaftsstandort Villach!“, freute sich unser Bürgermeister und lobte den Fleiß des „Hendlkönigs“ und seiner Familie. ■ Fotos: Willi Zore



Von links: Aleksic, Gattin Svetlana, Bürgermeister Manzenreiter und Dr. Winkler.



Pleamle

ALPINE FLOWER POWER

Das neue Kirchtags-Shirt 2013

Alte Blumen- und Blumenranken-Motive aus Großmutter's Kredenz, Häkelbordüren aus traditionellen Bauernhäusern und die Sinnlichkeit unserer Kärntner „Blumen“ inspirierte uns zu diesem Shirt.

Exklusiv zum Villacher Kirchtag 2013 im Pleamle-Shop Villach, Gerbergasse 3-5 • 04242 / 27 0 72
villach@pleamle.com • www.pleamle.com



1. Festredner Professor Dr.h.c. Dr. Rainer Bischof. 2. Camerata Salzburg mit Till Fellner und Dirigent Manfred Honeck. 3. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, Bürgermeister Helmut Manzenreiter, Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Intendant Dr. Thomas Daniel Schlee (von rechts) vor der Eröffnung des Carinthischen Sommers 2013.

„Kräftige geistige Nahrung“

Der Carinthische Sommer 2013 ist eröffnet. Bürgermeister Helmut Manzenreiter fordert Solidarität für eine gesicherte Festivalzukunft.

Festivalintendant Dr. Thomas Daniel Schlee begrüßte anlässlich der Eröffnung des heurigen Carinthischen Sommers zahlreiche Ehren-gäste, allen voran Bundes-präsident Dr. Heinz Fischer mit Gattin. Bei Bürgermeister Helmut Manzenreiter bedankte sich Dr. Schlee für „das ehrliche Engagement“.

GRUNDMAXIME. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer betonte in seinen Grußworten unter anderem, dass in der Kunst eine klare Kosten-Nutzenrechnung unmöglich sei und weiter: „Grundmaxime einer demokratischen Kunstförderpolitik kann es nicht sein, dass nur dasjenige unterstützt und mit finanziellen Mitteln ausgestattet wird, das populär ist und den jeweilig vorherrschenden politischen Gegebenheiten Nutzen und Imagegewinn verspricht.“

CHANCE. Und unsere Stadt hat als „zweite Heimat des Festivals“, wie sie im

Programmheft bezeichnet wird, seit der Gründung des Carinthischen Sommers im Sinne einer Symbiose ihren wesentlichen Anteil an diesem Erfolg. Bürgermeister

„Begreifen wir den Carinthischen Sommer als einmalige Chance, unser Land auch als weltoffenen Ort und Treffpunkt für Musikschaaffende aus aller Herren Länder zu sehen.“

Bürgermeister Helmut Manzenreiter

Helmut Manzenreiter forderte von den Verantwortlichen für die Zukunft des Festivals Solidarität und erklärte, dass Villach sich an einer Aufstockung des Festivalbudgets zu einem gerechten Teil beteiligen würde.

EIGENCHARAKTER. Der Komponist und Philosoph Professor Dr.h.c. Dr. Rainer Bischof setzte sich in seiner Festrede

mit „Das Überflüssige ist das Notwendige – das Festspiel“ auseinander: „Der Carinthische Sommer hat sich zu einem bedeutenden europäischen Festival mit Eigencharakter profiliert, wobei der Musik die Vorrangstellung zukommt. Es wird hier ein Fest gefeiert, in welchem die Menschen die Kunst, wie Nietzsche das ausdrückt, ‚als eine kräftige geistige Nahrung‘ zu sich nehmen können.“

■ Fotos: Ferdinand Neumüller

INFORMATIONEN

Karten unter Telefon 0 42 43 / 25 10 oder tickets@carinthischer-sommer.at. Infos unter www.carinthischersommer.at oder facebook: <https://www.facebook.com/CarinthischerSommer>



HERBERT LÖCKER



CHRISTA MAURER



MICHAELA POLLAN



MARTIN EBNER



FRANZ ZEMASCH
Kooperationspartner
der Wr. Städtischen

IGEL IMMOBILIEN

**20
JAHRE**
Ihr verlässlicher
Partner in Sachen
Immobilien!



STADTWOHNUNG MIT BESONDEREM FLAIR

Tolle und sehr großzügige Stadtwohnung mit 128 m² (4 Zimmer) und 20 m² Westbalkon, geschmackvolle Ausstattung! HWB 139 kWh/m²a.
KP € 230.000,- inkl. Tiefgarage
Michaela Pollan, 0650/777 42 92

ABSOLUTE RUHE – TROTZ STADTLAGE!

Ausgesprochen einladende 3-Zimmerwohnung mit Westloggia und Tiefgaragenplatz, Nähe Infineon. HWB: 67,0.
KP € 150.000,- inkl. Wohnbauförderung!
Franz Zemasch
0664/60 13 96 04 45



TRAUMHAFTER MITTAGSKOGELBLICK

Gepflegtes 2-Familienhaus mit idyllischem Bächlein wartet auf SIE! Auf großen, sonnigem Grundstück, Nähe Faaker See. HWB 96 KWH fGEE 1,56.
KP € 260.000,-
Martin Ebner
0664/212 78 47

VILLACHER AKADEMIKER

sucht, schon fast verzweifelt, ein Haus in Fahrraddistanz zur Innenstadt. Wichtigste Kriterien sind Sonne und Ruhe! Investitionsrahmen bis € 350.000,-
Martin Ebner
0664/212 78 47

**SUCHE!
SUCHE!
SUCHE!**



MEHRFAMILIENHAUS MIT HERRLICHEM SEEBLICK

Hier zeigt sich der Ossiachersee von seiner schönsten Seite! Das Haus bietet sehr viel Platz, es ist einladend und man fühlt sich hier sehr geborgen. HWB: 168, fGEE 2,91
KP € 279.000,-
Christa Maurer, 0664/532 29 02

STADTBAUGRUND IN VILLACH

Sehr schönes, ebenes und eingefriedetes Baugrundstück mit 874 m², voll erschlossen! Perfekte Infrastruktur!
KP € 155.572,-
Michaela Pollan
0650/777 42 92



HAUS DER EXTRAKLASSE! Sonnige Waldrandlage, ca. 25 Autominuten westlich von Villach. Landhaus mit vielen Besonderheiten, Extras und Komfort. Moderne Heizung, großer Pool etc. BJ 2004, Wfl. ca. 241 m², Gfl. ca. 1.200 m². HWB – Wert von 73 kWh/(m²a) fGEE 1,12.
KP € 420.000,- Christa Maurer 0664/532 29 02

SUCHE! 3 Zimmer-Wohnung, ca. 70-80 m² mit Garten, in Stadtnähe zu Villach, Finanzierung bis € 150.000,- gesichert. Franz Zemasch 0664/60 13 96 04 45

RUFEN SIE UNS AN!

Italienerstr. 14, 04242/231 85, villach@igel-immobilien.at

Ihr Spezialist für Villach
Weitere Topobjekte unter www.igel-immobilien.at

Miele

CENTER ● OLSACHER



Dampfbügelssystem

- aktiver Bügeltisch
- Liftsystem zur mühelosen Höhenverstellung
- leicht zusammenklappbar
- automatische Entkalkungs- und Spülfunktion
- Steamer
- Wabensohle

€ ab **1.299,-***



Waschmaschine W 3164

- Füllmenge 1 bis 6 kg
- Schleuderrwahl 400 - 1.400 U/min.
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- patentierte Schontrummel mit Beladungserkennung
- spezielles Wollprogramm
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie

€ **799,-***



Wäschetrockner T 8813 C

- patentierte Miele Schontrummel für 1-7 kg Beladungsmenge
- Vollelektronischer Kondentrockner
- keine Abluft notwendig
- Flüsterleise durch horizontal geprägte Seitenwände
- **Kuschelig und flauschig** dank des Finish Wolle Programms

€ **749,-***



Jetzt mit
attraktivem Zubehör

Staubsauger S 2 Spezial

- umschaltbare Leichtlauf-Bodendüse
- Max. 1600 Watt Leistung
- Edelstahl-Teleskoprohr
- extrem robuste Bauweise
- Aktionsradius 9 Meter
- Vollwertiges 3teiliges Zubehör, Polster-, Fugendüse und Saugpinsel
- großes Staubbeutelvolumen (4,5 l)

€ **129,-***

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Feierliche Einweihung der neuen Friedenshalle in Mittewald. Von links: Ing. Markus Gailer, Gerhard Stroitz, Bürgermeister Helmut Manzenreiter, Künstler Dietrich Wiedergut, Initiator Ing. Johann Gailer und Architekt Dipl.-Ing. Ferdinand Certov.

Schauen Sie sich den „Lebenszyklus“ an!

Zehn Jahre wurde geplant, drei Jahre gebaut, zwei am Großfresko gearbeitet. Jetzt wurde die neue Friedenshalle in Mittewald eingeweiht.

Mit vereinten Kräften des Ortverschönerungsvereines Drobollach, vielen großzügigen Spenden und finanzieller Unterstützung der Stadt konnte die Friedenshalle Waldfriedhof-Mittewald errichtet werden. Die Gesamtkosten betragen 500.000 Euro.

EINMALIGES WERK. „Schauen Sie sich das einmalige Werk an! Mit der Friedenshalle Mittewald-Faaker See entstand ein kulturelles Kleinod, das zweifellos zu den größten Aufgaben gehört, die sich die Drobollacherinnen und Drobollacher selbst gestellt haben“, erklärte Bürgermeister Helmut Manzenreiter. Das Team um Obmann Ing. Karl Gailer, dem Motor des Projektes, ermöglichte mit Beharrlichkeit und Ausdauer ein Kleinod, das nicht nur architektonisch, sondern auch künstlerisch höchste Ansprüche erfüllt. „Wenn man etwas wirklich will, dann schafft man es

auch - und die Drobollacherinnen und Drobollacher haben hier etwas Außergewöhnliches geschaffen!“, so unser Bürgermeister. Das Werk sei - so Manzenreiter - aus der Kraft des Ortes gewachsen und wäre, von der Idee bis zur Realisierung, mit großer Leidenschaft getragen worden. Das Projekt sei auch für den Tourismus bedeutsam.

STOLZ, VILLACHER ZU SEIN! Initiator Ing. Johann Gailer dankte allen fleißigen Händen und den vielen Spendern, ganz besonders auch Bürgermeister Manzenreiter, die maßgeblich daran mitgewirkt haben, die neue Friedenshalle mit dem beeindruckenden Fresko zu errichten. Der Drautaler Künstler Dietrich Wiedergut bezeichnete das Großfresko als seinen Schaffenshöhepunkt. Gailer: „Wir haben es gemeinsam erreicht, ich bin stolz, Villacher zu sein!“ Ganz besonderen Dank zollte Gailer auch Kinderhotel-Chef Gerhard Stroitz, der die neue Glocke und den Glockenturm gespendet hat.

LEBENSWERK „LEBENSZYKLUS“. Mit seinem „Lebenszyklus“ schuf sich der Drautaler Künstler Dietrich Wiedergut sein Lebenswerk. Der Spezialist rückt in der Friedenshalle in seinem monumentalen Fresko, das sich über 300 Quadratmeter erstreckt, Himmel und Erde nahe zusammen, lässt die Religionsgeschichte von Adam und Eva bis in die Neuzeit auferstehen, antike Religionen, aber auch Islam und Buddhismus einfließen.

■ Fotos: Adrian Hipp, Willi Zore

INFORMATIONEN

Zu sehen ist das Großfresko „Lebenszyklus“ in der Friedenshalle nach Voranmeldung. Für Informationen steht Ing. Karl Gailer unter der Telefonnummer 04254-2681 gern zur Verfügung.



Wohnpark

Tschebull
am Faaker See



WOHN(T)RAUM

mit eigenem Badestrand am Faaker See

- » 3- und 4-Zimmerwohnungen (83m² bis 96m²)
- » erstklassige Baumeisterqualität
- » großzügige Sonnenbalkone bzw. Terrassen
- » Wohnbauförderung € 800,- pro m²
- » HWB 44,0 kWh/m²a

Beispiel:

Bezugsfertige 4-Zi-Wohnung im 1. OG mit Lift,
96m² Wfl. plus 2 Balkone (je 18m²),
Kaufpreis schlüsselfertig € 254.000,-

INNOVATIV

NACHHALTIG

PERSÖNLICH

MADILE

Markus Staubmann 0664 /82 82 969
0463 / 21 81 81 www.madile.at

Berufsreifeprüfung & Lehre mit Matura Kostenlose Informationsabende

- 29.07.2013 Wolfsberg (Schießstattgasse 2)
- 30.07.2013 Spittal (Bismarkstraße 14)
- 31.07.2013 Villach (Europastraße 10, 9524 St. Magdalen)
- 01.08.2013 Klagenfurt (Europaplatz 1)

Beginn jeweils 18.30 Uhr.

Für den Besuch des kostenlosen Informationsabends
ist **eine Anmeldung** erforderlich!

Die Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung & Lehre mit Matura starten am 9. September 2013.

Information und Anmeldung:

T 05 9434 1929

wifi@wifikaernten.at

www.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

**Jetzt
anmelden!**



Verdientes Lob für die fleißigen Helferlein. Von links Sigo Schulzer, Emil Habernig, Gitlinde Schöllner, Vizebürgermeisterin Wally Rettl, Doris Steiner, Leonhard Anderwald. Vorne Leonie, Larissa, Elena, Christoph und Fabian.

Dickes Lob für die fleißigen Flurreiniger

Vizebürgermeisterin Wally Rettl dankte allen, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt hatten. Und das waren sehr viele fleißige Helfer.

Nicht nur die Müllmengen werden mehr, auch die freiwilligen Helferlein-Teams, die mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet durch Wald und Flur streifen. Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Wally Rettl lud alle, die sich an der heurigen Flurreinigung in unserem 135 Quadratkilometer großen Stadtgebiet beteiligt hatten, zum Dankeschönfest in das Rathaus ein. Die Bilanz konnte sich sehen lassen: 1258 Flurreiniger aller Altersgruppen, aufgeteilt in 50 Gruppen, waren ausgerückt und mit 1350 Stück gefüllten Müllsäcken zurückgekehrt. Damit füllten sie 28 Container.

ENGAGIERT. „In den Dienst der guten Sache stellten sich sowohl Volksschulkinder als auch Jagdgesellschaften, Dorfrunden, der Turnverein, die Briefmarkensammler, Philosophen und viele mehr“, schilderte Rettl beeindruckt aus den Tätigkeitsbericht

der aktiven und engagierten Umweltschützer. „Wirklich alle Stadtteile, Wälder, Wiesen, der Naturpark und Flussufer wurden durchkämmt, der dort achtlos deponierte Müll eingesammelt.“ Es wäre weit attraktiver, sinnvoller und kostengünstiger, würden die Müll-Übeltäter ihre Altstoffe gleich im Altstoffsammelzentrum unserer

Stadt abgeben, wünschte sich Rettl und lud die fleißigen Flurreiniger als kleines Dankeschön zu einem Buffett, welches die Mitarbeiter von „Jugend am Werk“ gestaltet hatten.

■ Fotos: Willi Zore

Die Maria Gailer Volksschüler wurden für ihren Einsatz mit Eis belohnt.





Sommer im Naturpark Dobratsch

Als Erholungs- und Erlebnisraum bietet der Naturpark Dobratsch ein überaus breites Angebot. Das beliebte Ausflugsziel wird jährlich von unzähligen Gästen besucht, die neben der Erholung und dem Natur- und Landschaftserlebnis auch natur- und kulturorientierte Bildung erfahren sowie regionale Spezialitäten genießen möchten.

Ziel des Naturparkkonzeptes Kärnten ist es, den Naturraum durch nachhaltige Nutzung in seiner Vielfalt und Schönheit zu sichern und die durch Jahrhunderte vom Menschen geprägten charakteristischen Landschaftsräume für kommende Generationen zu erhalten. Dies geschieht durch zahlreiche Maßnahmen, unter anderen die Ausarbeitung von Initiativen für einen nachhaltigen Regionalentwicklungsprozess, die Weiterentwicklung der Er-

holungs- und Bildungsangebote aber auch die Verhinderung von Projekten wie etwa Industrieanlagen, Hotelkomplexen im Bereich Rosstratte und Dobratschgipfel, Windkraftanlagen und vielem mehr, das dem Ziel des Naturparkgedankens gegensteuert und sogar schadet.

Der Karststock weist mit seiner unvergleichlichen Flora und Fauna eine große Anzahl von großflächigen Schutzzonen auf. Einige Arten können als endemisch bezeichnet werden, sie sind also anderswo nicht festzustellen. Gerade der Sommer ist die Zeit ausgedehnter Wanderungen, die die Vielfalt der Naturparklandschaft erst so richtig anschaulich machen.

- Benutze die markierten Wege, damit du die Natur nicht zerstörst.
- Nimm Abfälle wieder mit nach Hause.
- Behalte Hunde an der Leine. Wanderer, Weide- und Wildtiere fürchten sich sonst.
- Trage gutes Schuhwerk.
- Denk an Sonnen- und Regenschutz.
- Verhalte dich ruhig und gönne den Wildtieren Ruhe.
- Füttere nicht die Weidetiere, sie finden genügend Nahrung in der Natur.



Sommerprogramm 2013



Wildtierbeobachtung im Naturpark

Der Naturpark Dobratsch zeichnet sich durch ausgezeichnete Beobachtungsmöglichkeiten für Gämsen aus, die eine der wenigen Großwildtierarten im alpinen Bereich sind, die in freier Natur beobachtet werden können. Mit dem Naturpark Ranger erleben Sie auf dieser eindrucksvollen Tour diese Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum und werden so nebenbei von der Aussicht und der 5 Finger Jause begeistert sein.

Jeden Samstag von Mai bis Ende Okt. 2013, 8:30 bis 14 Uhr,
Treffpunkt: Mautstation der Villacher Alpenstr.,
Buchbar über die Region Villach
E-mail: Pauschalen@region-villach.at,
Tel. 04242 / 420 00 51
Kosten pro Erw. EUR 49,- (Kinder 50%)



Hundewandertage im Naturpark Dobratsch

Die Hundewandertage, fachlich begleitet von Herrn Georg Aichhorn, Obmann des Österr. Gebrauchshundesportverbandes, führen am 28.9.2013 von der Rosstratte zum Dobratsch Gipfelhaus. Unterwegs erfährt man etwas über den richtigen Umgang mit Hunden im Naturpark, und es gibt Lehrspiele für Frauerl/Herrl und Hund.

Samstag 28.9.2013 10 Uhr Parkplatz Rosstratte, Villacher Alpenstraße

Seltenes erforschen – in der Schütt

Der durch ein Erdbeben ausgelöste Bergsturz des Dobratsch im Jahre 1348 ließ eine der bedeutendsten Naturlandschaften des gesamten Alpenraumes entstehen. Die Schütt zählt zu den eindrucksvollsten und wissenschaftlich interes-



santesten Gebieten Österreichs. Bei den Führungen in die Schütt erleben Sie diesen einzigartigen und zum Teil bizarren Lebensraum. Die Felsabstürze, die Reptilien, und eine Pflanzenwelt, die sich aufgrund des trockenen Klimas ausgebildet hat, werden Sie sicherlich begeistern.

Donnerstag 1.8.2013 von 8:30 bis 13 Uhr
Treffpunkt Waldpark Stadion Arnoldstein
Kosten: Erw. EUR 9,50 | Kinder EUR 2,-



Geführte Kanufahrt in die Schütt

Erleben Sie eine abenteuerliche Kanufahrt auf dem Gailfluss entlang der Dobratschsüdwand, die durch Bergstürze entstanden ist. Tauchen Sie ein in den Lebensraum „Fluss“ und lassen Sie sich seine Besonderheiten erklären.

Jeden Mittwoch bis 11.9.2013 auf Anfrage.
Anmeldung erforderlich mind. einen Tag im Voraus unter info@kanupanzi.com oder 0650/5011973.



Geschichte entdecken – der Stollenwanderweg in Bad Bleiberg

Der Stollenwanderweg ist auf dem Erzberg gelegen und führt entlang einer für den Bergbau benötigten Wasserleitung. Heute ist es ein wun-

derschöner Wanderweg mit vielen Einblicken in die lange Bergbautradition Bleibergs und schönen Ausblicken auf das Gesundheitshochtal. Die Wanderung entlang des Stollenwanderweges bietet einige Highlights, so können Schrämmstollen aus dem 17. Jahrhundert begangen werden oder die Arbeit mit Schlägel und Eisen selbst erprobt werden.

Donnerstag 8.8.2013 von 8:30 bis 13 Uhr,
Treffpunkt Terra Mystika Bad Bleiberg
Kosten: Erw. EUR 9,50 | Kinder EUR 2,-



Tagesausflüge Nötsch im Gailtal

Auf den Spuren der Nötscher Maler wandern Sie beim Kulturspaziergang, oder Sie fahren mit der Pferdekutsche bis in die Almwirtschaft Schütt.

Oder wer ganz hoch hinaus will, ein Dobratschrundflug mit dem Motorsegler ist auch im Programm.

Buchung und Info unter:
www.noetsch.at/tagesausflug



Greifvogelwoche

Nur im Naturpark Dobratsch können Sie Greifvögel bei ihrem jährlichen Zug in den Süden beobachten. Bis zu 7.000 Wespenbussarde, Adler, Geier, Weihen und Milane schweben über Ihre Köpfe hinweg. Greifvogelbeobachtung mit Swarovski Ferngläsern.

Greifvogelwochen im Naturpark vom 17. bis 25.8. und vom 29.8. bis 1.9.2013, täglich von 10 bis 15 Uhr beim Skywalk am Parkplatz 6 der Villacher Alpenstraße.

Naturpark Hütten

Die Hütten im Naturpark freuen sich auf Ihren Besuch. Ob Gipfelhaus, Rosstrattenstüberl, Aichingerhütte, Hundsmarhof oder Almwirtschaft Schütt.

In die Aichingerhütte ist ein neues Pächterpaar eingezogen. Christian

Infos unter: www.naturparkdobratsch.info/huetten

und Ulrike Stabentheiner sind ab sofort für das Wohl der Gäste zuständig. Freuen können Sie sich auf regionale Schmankerl aber auch auf die Naturpark-Ausstellung „Die Vogelwelt des Naturparks“ und die Panoramaterrasse mit Seeblick.

Naturpark Plan 2020

Naturparke sollen Räume und Möglichkeiten für das Erlernen von Natur und Landschaft schaffen und touristische Angebote fördern, die dem Natur- und Landschaftsschutz gerecht werden und der jeweiligen Region angepasst sind.

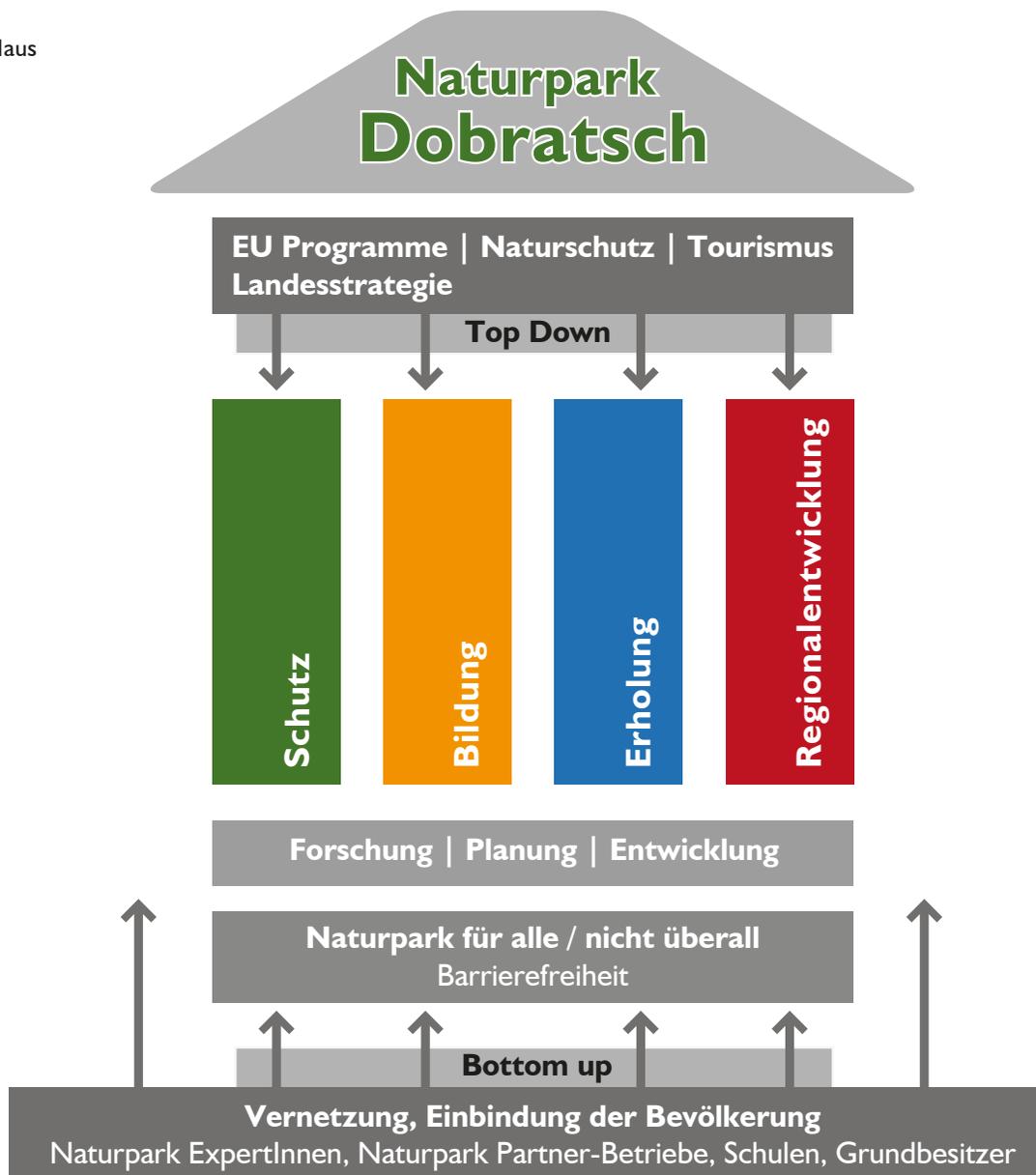
Die Information an die Besucherinnen und Besucher stand in den ersten Jahren im Vordergrund, in zahlreichen Arbeitsgruppen sowie bei Festen und Veranstaltungen wurden der Naturpark und seine Idee der Bevölkerung vermittelt. Mittlerweile ist der Naturpark Dobratsch als feste Größe in der Region Villach, ihren Umlandgemeinden und in ganz Kärnten anerkannt. Der erfolgreiche Weg, der vor 10 Jahren mit dem Naturpark Dobratsch begonnen wurde, soll nun weitergeführt werden. Die Basis für die Arbeit der nächsten Jahre bildet der „Naturpark Plan 2020“. Hier wurden die Maßnahmen zu den vier bekannten

Bereichen (Natur)Schutz – Bildung – Erholung – Regionalentwicklung“ mit den wichtigsten Partnern in den Naturpark-Gemeinden von den Expertinnen und Experten des Landes Kärnten ausgearbeitet.

Gleichrangige Entwicklung der 4-Säulen

Alle vier Vorgaben sind gleichwertig und sollen gleichrangig miteinander entwickelt werden. Bedeutend dabei: Die Projekte sollen mit und von den Menschen vor Ort umgesetzt werden. Von der Bevölkerung kommen also die Ideen, von oben nur die strategischen Vorgaben. Werden die Menschen in die Naturschutzarbeit miteinbezogen, wird sichergestellt, dass die geschützten Landschaften mit ihrer Vielfalt an Lebensräumen erhalten bleiben.

Das Naturpark Haus



Erklärung: „So funktioniert ein Naturpark“: Das Fundament sind die Menschen der Region, sie geben die Ideen und Ziele für die Entwicklung vor. Im Gegensatz zu einem Nationalpark, bei dem vor allem der Naturschutz das Ziel ist, gelten für den Naturpark Dobratsch die Bereiche „Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung“ gleichwertig! Alle 4 Säulen müssen gleich behandelt werden, damit das Haus nicht in Schiefelage gerät. Von Seiten der EU und des Landes Kärnten kommen „von oben“ die strategischen Vorgaben.



Maßnahmen bis 2020

Um die zukünftige Weiterentwicklung des Naturparks Dobratsch positiv voranzutreiben, wurden zahlreiche Projekte ausgearbeitet. Die wichtigsten 10 von insgesamt 26 Vorhaben sind hier vorgestellt.

Besucherlenkung Dobratsch-Alm Schütt-Gail

Erarbeitung und Umsetzung von Besucherlenkmaßnahmen für Wanderer, Kletterer, Mountainbiker, Schitouren- und Schneeschuhwanderer im Bereich Alpengarten bis Dobratschgipfel und im Bereich Süd- und Nordhänge. Ebenso sollen ökologische Zonierungen ausgearbeitet werden und es wird an einem Besucherleitsystem gearbeitet.

Neophytenbekämpfung

Eingeschleppte oder eingeführte fremde Pflanzenarten sind eine Bedrohung für heimische Pflanzen aber auch für Bienen und Insektenarten. Im Rahmen des Projektes sollen direkte Bekämpfungsmaßnahmen durch sogenannte „Naturpark-Worker“ stattfinden. Weiters wird es wichtig sein, die Bevölkerung zu Bekämpfungsmaßnahmen zu animieren.

Naturnahe Waldbewirtschaftung

Wald besitzt flächenmäßig den größten Anteil im Naturpark Dobratsch, bildet den landschaftlichen Rahmen, stellt Schutz für Boden und Siedlungen dar und bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Demnächst wird damit begonnen, die notwendigen Rahmenbedingungen zu analysieren, unter welchen Bedingungen Arbeitsplätze in der Forstwirtschaft erhalten oder geschaffen werden können. Analysen sollen aufzeigen, ob nicht arbeits- und damit kostenintensivere waldbauliche Konzepte regionalwirtschaftlich einen höheren Beitrag bringen als billige industrielle Holzerntemethoden.

Naturpark Kindergarten

Mit der Verleihung des Prädikats „Naturpark-Kindergarten“ werden sich die Betreuerinnen und Betreuer verpflichten, den Kindern den Naturpark gemäß den Kriterien und Inhalten auf entsprechende Art und Weise näher zu bringen. Von einem Fachgremium wird in diesem Zusammenhang ein Kriterienkatalog erstellt und mit dem Verband der Naturparke Österreichs abgestimmt.

Sanfte Mobilität

Derzeit wird die „Sanfte Mobilität“ in großem Umfang weiterentwickelt. Dies betrifft spezielle Busangebote, optimale Parkplatzbewirtschaftung und vieles mehr. Barrierefreiheit hat dabei eine besondere Bedeutung.

Naturpark Netzwerk Schule

Die Kooperation mit den Schulen soll neben dem ganzheitlichen Aspekt eine „Naturparkschule“ zu sein auch projektbezogene Arbeiten einzelner Klassen umfassen. Ausgearbeitet werden zudem integrative Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen.

Naturpark Zentrum

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Umsetzung des Naturpark Plans ist die Schaffung eines Naturpark-Infozentrums, das den Naturpark mit gut aufbereiteten Informationen über Natur und Landschaft und die Naturpark-Produkte noch spürbarer machen soll.

Naturpark Partnerbetriebe

Mit mehr Betrieben und damit mehr regionalen Produkten soll das Qualitäts-/Zertifizierungssystem gestärkt werden. Es wird Treffen mit Partnerbetrieben geben, mit dem Ziel einer verbindlichen Zusammenarbeit im Sinne der Naturparkvorgaben.

Dobratsch Rundwanderweg

Der Naturpark ist mehr als nur der Gipfel, dies soll die „Dobratsch-Runde“ beweisen. Rund um den Dobratsch – im Umland – soll es auf dieser Strecke alles zu sehen geben, was unseren Naturpark zu einer Einzigartigkeit macht.

Themenschwerpunkt Schmetterling

Die Tierwelt im Naturpark Dobratsch ist einzigartig und schützenswert. Thematische Schwerpunkte – beispielsweise zum Thema „Schmetterling“ – sollen dies unterstreichen und gleichzeitig das Verständnis für diese faszinierenden Lebewesen stärken.

Mit freundlicher Unterstützung:



Villach



Arnoldstein



Nötsch
im Gailtal



Bad Bleiberg



Villacher
Alpenstraße





Besichtigung des Siegerprojektes: Von links Juryvorstand Dipl.-Ing. Roland Winkler, Bürgermeister Helmut Manzenreiter, Univ.-Prof. Jens Dangschat, der über die Erfordernisse der Innenstadt als Lebensraum referierte, und Baudirektor Dipl.-Ing. Guido Mosser.

Bald eine Vorzeigegasse

Ein neues Gesicht bekommt die Lederergasse im Herzen unserer Altstadt. Der Sieger des visionären Ideenwettbewerbes steht jetzt fest.

Auch schwierige Herausforderungen sind jederzeit zu meistern, wenn alle an einem Strang ziehen, wie die Präsentation der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs in der Lederergasse unlängst gezeigt hat. „Eine bekannte Gasse unserer Stadt wird von der Problem- zur Vorzeigegasse“, kommentierte Bürgermeister Helmut Manzenreiter die Geschehnisse. „Mit viel Engagement aller Beteiligten, von den Bürgern über die Wirtschaftstreibenden und die Hausbesitzer, wurde hier mit Unterstützung von fachkompetenten Personen in einem Zusammenspiel zwischen privaten Interessen und der öffentlichen Hand etwas Einmaliges geschaffen.“

ARCHITEKTEN UND SCHÜLER. Konkret hatte eine Jury zahlreiche Einreichungen und Ideen von internationalen Architekturbüros zum Thema Umgestaltung der Lederergasse bewertet. Zusätzlich beschäftigten sich insgesamt rund 200

Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulformen ebenfalls mit dem Thema und sammelten so wertvolle Einblicke in die Erfordernisse der Stadtplanung.

SIEGERPROJEKT. Den Bewerb für sich entscheiden konnte schließlich das Architekturbüro „Club L49“ aus Köln. Die Architekten gingen sehr behutsam an das Thema Umgestaltung. Im Plan enthalten sind die Schaffung eines „Marktplatzes“ beim westlichen Eingang der Lederergasse, eine Flanierzone in Form verbreiterter Fußwege entlang der Draulände, ein einheitlicher Plattenbelag, Platz für Kunstaktionen im Sinne der Lederergasse als Kreativviertel, ein neues Beleuchtungskonzept, sogenannte „Draustufen“ und neue Sitzgelegenheiten. ■ Fotos: Adrian Hipp, Willi Zore





Der Einsatz der Villacher Blauröcke ist unbezahlbar. Viele der unermüdlichen Feuerwehrleute wurden jetzt ausgezeichnet.

1040 Jahre Ehrenamtlichkeit

Beim Villacher Bezirksfeuerwehrtag dankte Bürgermeister Helmut Manzenreiter treuen Florianijüngern und gelobte engagierten Nachwuchs an.

Retten, löschen, schützen, bergen - und dazu noch die Kulturgemeinschaft pflegen. Die 22 Feuerwehren in unserer Stadt - die Betriebsfeuerwehr Infineon eingeschlossen - haben große Aufgaben, die sie mit sehr viel Pflichtgefühl, Verantwortung, Können und Begeisterung bewältigen.

NACHWUCHS. Beim Bezirksfeuerwehrtag, der kürzlich im Congress Center Villach über die Bühne ging, freute sich Bürgermeister Helmut Manzenreiter vor allem, dass sich so viel Feuerwehrynachwuchs in unserer Stadt in den Dienst der guten Sache stellt. 30 Jung-Blauröcke, darunter auch vier Mädchen, konnte er aneuloben. „Es ist ein gutes Gefühl für alle, die in Villach leben oder hier zu Gast sind, dass wir uns auf so schlagkräftige Feuerwehren verlassen können“, so unser Bürgermeister.

EHRNAMTLICHKEIT. Bezirksfeuerwehrrkommandant Andreas Stroitz konnte auch Vizebürgermeister Günther Albel als neuen Feuerwehrreferenten willkommen heißen. Albel bedankte sich für die viele Freizeit, welche die - in unserer Stadt top

ausgebildeten - Feuerwehrleute in die Ehrenamtlichkeit investieren: „Wir sind auch für die neuen Herausforderungen gut aufgestellt!“ „Zählt man alle Zeiten zusammen, seit welchen die heute Geehrten bereits im Dienst unserer Feuerwehr

wirken, kommt man auf imposante 1040 Jahre!“, erklärte Stroitz stolz. Er dankte Manzenreiter für das stets offene Ohr für die Anliegen der Wehren.

■ Foto: Manfred Schusser

ANGELOBUNGEN UND EHRUNGEN

ANGELOBUNGEN: Dominik Badin, Erwin Baumann, Stefan Brantner, Kevin Brunner, Silvia Dueller, Frank-Oliver Eder, Anja Fugger, Samuel Gergl, Sandro Golob, Andreas Großegger, Manuel Hiebler, Brenden Holt, Johannes Honsig-Erlenburg, Roman Käfel, Florian Kleinbichler, Larissa Kohlweihls, Florian Kucher, Andreas Lueder, Florian Medwed, Boris Peterca, Andreas Petschar, Tobias Reichl, Roland Schurian, Thomas Singerl, Martin Weiss, Thomas Wiegele, Johann Winkler, Andreas Wissotzky, Günther Wutti.

EHRUNGEN: Maschinistenabzeichen in Eisen: Wolfgang Gasser, Günther Golser, Stephan Pressinger, Thomas Prettnner. **Maschinistenabzeichen in Silber:** Helmut Rungger, Thomas Susitti. **Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit:** Markus Anderwald, Harald Burger sen., Martin Gajsek, Robert Walter Grater, Günther Krainer, Herbert Laber, Josef-Eberhard Michelitsch, Hagen Petschar, Bernd Pinteritsch, Mag. Rainer Rafflsberger, Bernd Peter Spitzer, Anton Tranegger, Anton Wallas, Johann Wallas, Burkhard Weger. **Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit:** Herbert Berger, Richard Felsberger, Wilfried Huber, Franz Mayer, Herwig Pinter, Werner Rabitsch, Josef Rossmann, Hans-Werner Susitti, Roland Zellot. **Medaille für 50-jährige Tätigkeit:** Hermann Bucher, Alfred Gaggl, Christian Kugi sen., Josef Kugi.

Feuerwehren in Höchstform

Schulungen und Fitness sind das Erfolgsrezept unserer Florianijünger.

Die Alpenarena bot bei den diesjährigen Feuerwehr-Bezirksleistungsbewerben unserer Wehren wieder perfekte Rahmenbedingungen. Sieben Feuerwehren und 18 Feuerwehrgruppen nahmen teil und kämpften auf höchstem sportlichem Niveau um den Gruppensieg. Insgesamt haben in unserer Stadt 1200 ehrenamtliche Feuerwehrmänner, darunter 15 Frauen, eine große „Brandlast“ zu tragen. Neben der Brandbekämpfung müssen die Florianijünger immer öfters zu technischen Einsätzen ausrücken, welche eine hohe fachliche Qualifikation erfordern.

SCHWERPUNKT AUSBILDUNG. Jeder dritte Feuerwehrmann beziehungsweise -frau setzt auf Weiterbildung. „Die Teilnahme an den Ausbildungskursen der Landesfeuerwehrschule durch die Villacher Florianijünger ist rekordverdächtig, eine unerlässliche wichtige Investition, da unsere Wehren laufend mit neuestem Gerät ausgestattet werden“, sagte Bürgermeister Helmut Manzenreiter. Beachtlich auch die Fitness aller Feuerwehren, wobei die FF Fellach nicht zu schlagen war. Sie wurde Bezirksmeister.

FF Möltschach ist 90 Jahre alt

Jahrzehnte freiwillig im Einsatz.

Die Freiwillige Feuerwehr Möltschach feierte heuer ihr 90-jähriges Bestehen. Der langjährige Kommandant Franz Hueter präsentierte den vielen Festgästen die historische Entwicklung der örtlichen Feuerwehr bis zum heutigen Tag. Besonders stolz ist man auf den Nachwuchs, der sich mit vollem Elan für die Allgemeinheit engagiert. Vizebürgermeister Günther Albel dankte den Möltschacher Blauröcken für ihren Einsatz über Jahrzehnte und stellte sich mit einer Spende zum Jubiläum ein. ■ Foto: Augstein

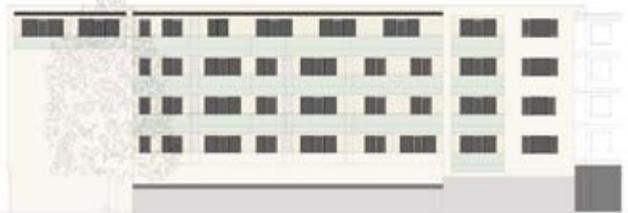
Von links Kommandant Franz Hueter mit Vizebürgermeister Günther Albel bei der Jubiläumsfeier.



HARTWIG SIUTZ - IMMOBILIENTREUHÄNDER | 9500 Villach | Drauberne 1

T: 04242 / 21200 M: 0664 / 2012 440

GEFÖRDERTES WOHNUNGSEIGENTUM
WOHNANLAGE PERAUSTRASSE/ITALIENERSTRASSE



■ **WOHNUNG** mit 108 m² Wohnfläche, südseitig, 4 Zimmer, 13,02 m² Balkon, Kellerabteil.
Kaufpreis: € 238.211,- / Bar: € 71.463,30 /
monatl. Rückzahlung: € 503,12

■ **PENTHOUSEWOHNUNG** mit 106 m² Wohnfläche, südseitig, 4 Zimmer, 12,47 m² Balkon, Kellerabteil.
Kaufpreis: € 309.400,- / Bar: € 92.820,- /
monatl. Rückzahlung: € 746,88

HWB 25 fGEE 0,74

www.siutz.at

SOMMERAKTION
alle Lagerautos und Motorräder
bis zu minus 20% verbilligt
alle Gebrauchtwagen mit Garantie



apv AUTOS
PETSCHNIG VILLACH
VERKAUF: 0664-281 88 99 / 04242-27 505

stadt :lichter

01



Foto: Augstein

01 Partnerschaft. Seit dem Jahr 1995 besteht zwischen unserer Stadt und dem Führungsunterstützungsbataillon 1 aus der Lutschounig-Kaserne eine intensive Partnerschaft, die bei unterschiedlichsten Aktivitäten neu gelebt und aufgefrischt wird. Ein starker Partner ist vor allem in Zeiten zunehmender Naturkatastrophen besonders wichtig und gibt der Bevölkerung ein Gefühl der Sicherheit. Auf dem Truppenübungsplatz Marwiesen wurde die Freundschaft mit einem geselligen Beisammensein erneuert. Am Bild: Vizebürgermeister Günther Albel (Mitte) und Franz Liposchek (ÖGB Kärnten, rechts) beim jährlichen Partnerschaftstag mit Bataillonskommandant Oberst Herbert Pracher (links)

02



Foto: Manfred Schuster

02 Sportlich. Zur Sommwendfeier des Villacher Turnvereins hatten die Mädchen und Burschen mit ihren Trainerinnen und Trainern spektakuläre Vorführungen einstudiert. Auf dem Sportplatz vor dem Vereinshaus waren mehr als 100 jugendliche Turnerinnen und Turner zu sehen, die die Besucherinnen und Besucher mit ihren Darbietungen ins Staunen versetzten. Eine Breakedance-Show sowie Volkstanzvorführung und Feuerspringen rundeten das Programm ab. Am Foto von links: Evelyn Sima, Elena Hofer, Gemeinderat Christian Strugger, Turnlehrerin Doris Steiner, Gemeinderätin Isabella Lehner, Obmann Peter Bechtloff, Stadträtin Mag.a Gerda Sandrisser mit jugendlichen Sportlerinnen.

03



Foto: Augstein

03 Wasser schau. „Für die lückenlose Versorgung der ganzen Bevölkerung mit unserem kostbaren Trinkwasser sorgen in unserer Stadt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Wasserwerkes“, betonte die zuständige Referentin, Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner, beim Tag der offenen Tür im Hochbehälter Obere Fellach. Um über die Arbeit im Wasserwerk aufzuklären und der Villacher Bevölkerung die Kostbarkeit des Trinkwassers nahe zu bringen, lud Bürgermeister Helmut Manzenreiter zum „Gemma Wasser schau!“ ein. Kürzlich wurde übrigens ein österreichweit einzigartiger, kindergerechter Trinkwasserbrunnen entwickelt, auf dem Spielplatz in Völkendorf schon begeistert von den Kindern angenommen wurde.

04



Foto: Manfred Schuster

04 Jubiläum. Vor der Stadtpfarrkirche St. Jakob wurde das 30-Jahresjubiläum des Villacher Weltladens unter Obmann Benno Karnel begangen. Auch Gründungsmitglied und Infineon Vorstandssprecherin Mag.a Dr.in h.c. Monika Kircher kam zum Gratulieren. Als Geschenk unserer Stadt brachte Gemeinderat Harald Sobe einen Scheck in der Höhe von 3000 Euro mit. Musikalisch umrahmten sie der Sitarspieler Alokesh Chandra und Sebastian Heidutschek die Feierlichkeit. Unter den Festgästen waren unter anderem Dechant Herbert Burgstaller, Pfarrer Alfons-Maria Wedenig, von der Evangelischen Kirche Günther Feigenspan, Gemeinderätin Labg. Sabina Schautzer und Gemeinderätin Susanne Zimmermann.

05



Foto: Augstein

05 Erfolgreich. Hervorragend in Szene setzen konnte sich bei den Kärntner Landesmeisterschaften in Feistritz/Drau der Feuerwehrynachwuchs unserer Stadt. Die Jugendteams von Vassach und Mölttschach hatten die Nase vorn! Bestens vorbereitet führen sie bei den Mannschaftsbewerben in der Kategorie Silber einen souveränen Sieg ein, in der Kategorie Bronze erreichten sie den ausgezeichneten zweiten Platz. Bürgermeister Helmut Manzenreiter gratulierte den erfolgreichen Vassacher und Mölttschacher Feuerwehrtteams und stellte sich mit Geschenken ein. Weitere Gratulanten waren Bezirksfeuerwehrkommandant Andreas Stroitz, Franz Pressinger (Kommandant FF Vassach), die Jugendbetreuer Dr. Paul Grollitsch (FF Vassach) und Markus Thoman (FF Mölttschach) sowie Horst Müller (Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter).



Dass ihm Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser persönlich zum „Hunderter“ gratulierte, freute Anton Bacher ganz besonders.

Frische Luft und ein Tänzchen

Was verbindet Anton Bacher, Richard Nixon, Burt Lancaster und Willi Brandt? Ihr Geburtsjahr 1913.

Vor 100 Jahren war Wien als Hauptstadt der Habsburger-Monarchie das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Mitteleuropas. Die Stadt befand sich Anfang 1913 auf einem ihrer kulturellen Höhepunkte: Die Wiener Moderne stand in ihrem Zenit, der Ausbruch des Ersten Weltkrieges war noch ein Jahr entfernt. Charles Fabry entdeckte die Ozonschicht und die kleine Meerjungfrau, Kopenhagens Wahrzeichen, wurde enthüllt.

JUGOSLAWIEN. Im ehemaligen Jugoslawien wurde 1913 Anton Bacher geboren und von seiner Mutter zur Adoption frei gegeben. Die Kinder- und Jugendjahre erlebte er noch in seinem Geburtsland, dann führte ihn sein Lebensweg gemeinsam mit seiner späteren Ehefrau nach Villach. „Ich hab als Chauffeur gearbeitet, bei der Bahn und der Brauerei“, erzählte der Jubilar Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser, die ihn anlässlich seines 100. Geburtstages im Pflegeheim Maria Gail der Diakonie de La Tour besuchte. Hier lebt Anton Bacher seit einem Jahr und es gefällt ihm „ganz besonders gut“. Natürlich wurden die Mitbewohner zu Geburtstagskaffee und -torte eingeladen.

TÄNZCHEN. Zwei Kinder hat er mit seiner Ehefrau großgezogen. Sie ist vor zehn Jahren verstorben. Die auf den Rollstuhl angewiesene Tochter führt Anton Bacher gerne spazieren. „Das ist gut wegen der frischen Luft“, sagt er. Wichtig sei für ihn auch das eine oder andere lustige Tänzchen, dazu gab es bei der großen Geburtstagsfeier in seinem neuen Zuhause viel Gelegenheit. „Es ist schön, dass man im Alter noch ein bissl gut leben kann“, sagt er mit einem verschmitzten Lächeln. So ganz will man dem fröhlichen Mann, der immer noch so gerne feiert, den „Hunderter“ nicht glauben...

■ Foto: Willi Zore



Stadtleben

Steinwenderstraße | Villach-Zentrum

- Gefördertes Wohnungseigentum, 4 Baukörper, Zentrumslage
- 2-, 3-, und 4-Zimmerwohnungen von 32 m² bis 90 m² größtenteils mit Balkonen
- Penthäuser von 124 m² bis 130 m², Terrassen bis 72 m²
- Tiefgaragenplätze, beste innerstädtische Infrastruktur
- HWB 33 kWh(m²a)

Bank Austria Partneroffice:
ADUNKA IMMOBILIEN
ImmobilienService

Hausergasse 27 • 9500 Villach • T: 04242 / 21 64 72
E-Mail: office@adunka.at • www.ba-is.at

Beratung: Ing. Reinhard Adunka

M: +43 (0)664 / 50 47 434



It's Poker Time

GEWINNSPIEL 22.06.2013 - 21.12.2013

JEDER
FREITAG
23:00



Casino Larix Kranjska Gora - Slowenien

MAGIC
REELS



4 x **VW Up**

+ bonus - Jackpot-Raise - 1.000 €

INFO
+386 4 588 47 18
info@casino-larix.com
www.casino-larix.com

Casino Larix

IGRALNI SALON
Kranjska Gora, Slovenija
hit casinos

KUPON

Sie zahlen **10 €** und erhalten **15 €**

Dieses Kupon bringt folgende **Günstigkeiten**. Wenn Sie einen Spielzettel im Wert von 10€ kaufen, schenken wir Ihnen zusätzlich einen Spielzettel im Wert von 5€! Man kann nur 1 Kupon von Einzelpromotion einlösen. Playable promo Spielzettel sind nicht für das Spiel am elektronischen Roulette gültig.

Casino Larix

IGRALNI SALON
Kranjska Gora, Slovenija
hit casinos

A022
Gültig bis 30.12.2013

Hit Larix d.d., Borovška 99, 4280 Kranjska Gora, Slovenija, t + 386 4 588 47 18, info@casino-larix.com, www.casino-larix.com

stadt :lichter

01



Foto: Willi Zore

01 SOS Kinderdorf Villach. Kinder, die nicht in ihrem familiären Umfeld aufwachsen können, gibt das SOS-Kinderdorf ein Zuhause. Das Hermann-Gmeiner-Zentrum in der Nikolaigasse hat sich zudem auf das „FamilienStärken“ spezialisiert. Das Team um Maria Theresia Unterlerchner, Astrid Petritsch und Dr. Christoph Schneidergruber will Familien in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Die besten Wünsche in Vertretung von Bürgermeister Helmut Manzenreiter überbrachte Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser, Vizebürgermeisterin Wally Rettl und Stadtrat Mag. Peter Weidinger gratulierten.

02



Foto: Willi Zore

02 Hundeeinbildungstag. Kürzlich lud unsere Stadt zum Hundeeinbildungstag zur Hundefreilaufzone in der St. Magdalener Straße. Für Hundefreunde und Neugierige wurden beim Informationstag keine Fragen offen gelassen. Vor Ort informierten und berieten Expertinnen und Experten des Hundesportvereines Villach Süd zum Thema Hund. Besonderen Anklang fanden die herzigen Welpen, die zeigten, dass auch sie schon einiges in der Hundeschule gelernt hatten. Ein Trainingsprogramm für Anfänger und Fortgeschrittene lieferte außerdem wichtige Tipps für den Umgang mit den eigenen Vierbeinern. Am Foto: Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner, Vizebürgermeisterin Wally Rettl und Erich Pippenbach (Zweiter von links, stehend), Obmann des Hundesportvereines Villach Süd, mit seinem engagierten Team.

03



Foto: Manfred Schusser

03 Geburtstag. Die Kinderneest GmbH Villach beging ihren 20. Geburtstag. Kärntenweit ist das Kinderneest mit 64 Standorten vertreten und beschäftigt 260 Mitarbeiterinnen. Allein in unserer Stadt werden 52 Kinder zwischen einem und 14 Jahren betreut. Im CCV wurde das schöne Jubiläum gefeiert. Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner brachte Geschäftsführerin Theresia Blaas einen Scheck über 2000 Euro mit. Das Geld soll für ein Buch verwendet werden, das die Pädagoginnen mit den Kindern zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ gestaltet haben. Es freuten sich Bereichsleiterin Cornelia Blaas, Kinderneest-Geschäftsführerin Theresia Blaas, Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner, Landeshauptmannstellvertreterin Dr.in Gaby Schaunig und Obmann Wolfgang Schuh.

04



Foto: Willi Zore

04 Postgassenfest. Unter dem Motto „Hier geht die Post ab“ wurde in der Postgasse unserer Stadt gefeiert. Die engagierten Unternehmer luden zur informativen Leistungsschau ihrer Geschäfte ein. Das bunte Programm bot Unterhaltsames für die ganze Familie. Den Auftakt des Festes bildete der traditionelle Bieranstich, den Vizebürgermeister Günter Albel durchführte. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Finanzchor Villach. Für die Organisation des stimmungsvollen Postgassenfestes zeichneten die Unternehmer Harald Blüm, Walter Glantschnig und Dorothee Unkel verantwortlich.

05



Foto: Manfred Schusser

05 Bildsprache. Zum ersten Geburtstag der Praxis der Kunsttherapeutin Mag.a Gerti Pinter-Sternig in der Postgasse lud die Firmeninhaberin zu einem „Tag der offenen Tür“. Dabei konnte man auch die Bilder der Therapeutin betrachten. „Kunst ist eine der schönsten Arten, sich anderen mitzuteilen“, erklärte die Gastgeberin. Von den Werken beeindruckt zeigten sich Gemeinderat Mag. Ingo Mittersteiner, die Künstlerin Ute Gebhard, Kunsttherapeutin Dr.in Andrea Schwark, Kindermalschulleiterin Marianne Leeb und viele mehr. Von links Ehemann Gottfried und Sohn Jakob Pinter, Mag. Gerti Pinter-Sternig und Gemeinderat Ingo Mittersteiner.

:notiert

Elternberatungen im Sommer

Dienstag, 13. August: Kindergarten Fellach, 14 bis 15 Uhr. – Donnerstag 1. August, mit Kindergarten Landskron, 14 bis 15.30 Uhr. – Jeden vierten Donnerstag im Monat: Volksschule Pogöriach, 14 bis 15 Uhr. – Jeden Mittwoch: Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, 14 bis 16 Uhr. – Stillberatung jeden Donnerstag: Rathaus, 1. Stock, Zimmer 106, 15 bis 17 Uhr.

Unentgeltliche erste Rechtsauskunft

Jeden Freitag: von 14 bis 16 Uhr, gibt es im Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, die Möglichkeit, bei Rechtsanwälten eine unentgeltliche erste Rechtsauskunft einzuholen. Information: Rechtsanwaltskammer für Kärnten, Telefon 0 463 / 512 425.

Frauenberatung

Information, Beratung, Psychotherapie, Weiterbildung. Anmeldung und Infos: Frauenberatung Villach, Peraustraße 23, Telefon 0 42 42 / 246 09, www.frauenberatung-villach.at.

Frauengesundheit

Orientierungshilfe, kostenlose und anonyme Beratungen, Vorträge, Seminare, Bibliothek Frauengesundheitszentrum Kärnten, Völkendorfer Straße 23, Telefon 0 42 42 / 530 55, www.fgz-kaernten.at.

Behindertenberatung

Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr, Österreichischer Zivilinvalidenverband – Support, kostenloses Coaching für Menschen mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung bei Arbeitsmarktproblemen, Gerbergasse 32 (Eingang Khevenhüllergasse), Telefon 0 42 42 / 222 46.

Psychische Erkrankung

Jeden Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, Schloßgasse 6. Terminvereinbarung wird empfohlen unter Telefon 0 42 42 / 54 3 12.

Familienberatung Integration

Familienberatungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Schwerpunkt Integration. Anmeldung/Infos: Integration Kärnten, Moritschstraße 2/1 (Parkhotel), Telefon 0 42 42 / 210 725, E-Mail ik@betrifftintegration.at.

GRATULATIONEN

Bürgermeister Helmut Manzenreiter gratulierte folgenden Personen, Vereinen und Unternehmen zu außergewöhnlichen Leistungen:

Tamy Moritz erkämpfte sich beim Bundes-Junioren-Cup im Klettern, der in Mitterdorf stattfand, den ersten Platz.

Matthias Karnel aus Drobollach errang beim Bundes-Junioren-Cup im Klettern den dritten Platz.

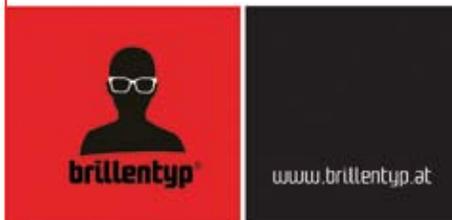
Maria Hirth und **Andreas Kulle** vom Cafe-Restaurant Racer`s wurden im Bier Guide mit drei Krügerln ausgezeichnet.

Das Lokal „**Die Lücke**“ wurde im Bier Guide mit drei Krügerln ausgezeichnet.

Hubert Knallnig vom Brauhof wurde im Bier Guide mit vier Krügerln gewürdigt.

Herzliche Gratulation!

Sexy Brille. Sexy Typ.



Be a star! Machen Sie es wie Rihanna oder wie Scarlett Johansson, Brad Pitt und viele Topmodels und legen Sie sich das trendigste Mode-accessoire zu, das es derzeit gibt: Eine Brille! In Villachs brandneuem Optik-Superstore „Brillentyp“ von Markus Juritsch werden Sie Modelle finden, die es nirgendwo sonst gibt. Exklusiv für Sie: I!berlin, götti und supertrendige Holzbrillen.

Brillen-Shopping – so easy und entspannt wie noch nie Genügend Parkplätze, dazu die zentrale Lage direkt an der Villacher Ossiacher Zeile und das moderne Styling des Geschäfts – da macht das Brillenprobieren gleich doppelt Spaß.

Schau, schau! Modelle in jeder Preisklasse und dazu eine eigene Brillen-Werkstatt! Wenn das kein „Augenöffner“ ist!?

Text: Topteam.at

ossiacherzeile 10
tel (04242) 37400
office@brillentyp.at
f brillentyp

neu

stadt :lichter

01



Foto: Augstein

02



Foto: Augstein

03



Foto: Tschackl

04



Foto: Augstein

05



Foto: Wini Zore

01 Talk & Walk. Schüler und Schülerinnen aus den vierten Klassen der Neuen Mittelschulen zeigten im Bambergsaal eine andere Art zum Thema Bewerbung und Lehre. Eine Jury bewertete die Schüler und Schülerinnen, wie sie sich im Gespräch präsentierten. Am Bild: In Vertretung unseres Bürgermeisters gratulierte Gemeinderat Harald Sobe den Siegern, von links: Mag.a Tanja Sommeregger (Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten), Mag.a Martina Kemperle (Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten), Heidrun Heber (Naturel Hotels), Anna Sternik (NMS Bad Bleiberg 2. Platz), Gemeinderat Harald Sobe, Kathrin Kugi (NMS Nötsch, 1. Platz), Peter Kramer (Gegendalerhof Treffen), Madlen Bacher (HS Velden, 3. Platz), Gerfried Wagner (Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten).

02 „Die Villacha“. Urig, witzig und echt sind die drei Musiker – Herbert Franc (Gitarre), Florian Hinteregger (Harmonika) und Gerald Bistrow (Bass) – sie versprechen „Musik mit Pfiff“. Seit einigen Jahren musiziert das Trio mit Herz und Begeisterung das Publikum mit seinen Liedern. Kürzlich präsentierten „Die Villacha“ ihre neue CD mit dem Titel „Mei Villach, mei Hamat“ unserem Bürgermeister im Rathaus. Am Bild von links das musikalische Trio aus unserer Stadt gemeinsam mit Gemeinderätin Brigitte Franc-Niederdorfer und Bürgermeister Helmut Manzenreiter.

03 Radwandertag. Der von Bürgermeister Helmut Manzenreiter und Stadtrat Mag. Dr. Josef Zauchner ausgerichtete Familienradwandertag war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Vom Atrio aus ging es nach Tarvis. Zuvor hatte man sich bei einem Willkommensfrühstück auf dem Atrio-Parkplatz gestärkt. In Tarvis wurden die vielen sportlichen Teilnehmer von Bürgermeister Renato Carlantoni begrüßt, es gab köstliche Pasta und Erfrischungen. Von links: Dr. Arno Kohlweg, eine begeisterte Teilnehmerin, Stadtrat Mag. Dr. Josef Zauchner, Gemeinderat Alfred Waldner und Atrio Geschäftsführer Mag. Richard Oswald.

04 Brauchtum. Bei der Jahresversammlung der Villacher Trachten- und Singgruppe der Kärntner Landsmannschaft konnte Obfrau Edith Pohl auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Zahlreiche Veranstaltungen wurden besucht, um dabei das Kärntner Brauchtum zu erhalten und Werte zu vermitteln. Der Verein zeigt aber auch großes soziales Engagement, insbesondere wenn es darum geht, in Not geratenen Menschen zu helfen. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Von links: Vizebürgermeisterin Wally Retzl, Juliane Fantur (Chorleiterin), Christa Müller (Obfrau Stv.), Edith Pohl (Obfrau), Dr. Heimo Schinnerl (Landesobmann der Kärntner Landsmannschaft).

05 Sängergeburtstag. Mit einem bunten Melodienreigen und einem Jubiläumskonzert beging die Singgemeinschaft Bergfreunde Villach ihren 25. Geburtstag im Volkshaus Maria Gail. Mit dabei war auch das Gemischte Quartett der Bergfreunde mit Andrea Meyer, Uschi Brandstätter, Paul Kellermann und Anton Haynl. Zum musikalischen Geburtstag stellten sich außerdem das Seentalquartett und die Musiker Lorenz Pichler, Peter Pichler und Vukasin Miskovic ein. Obfrau der Bergfreunde ist Annemarie Schaidler, Stellvertreter Paul Kellermann, Schriftführer Herbert Schaidler, Kassier Ingrid Katholnig. Als Chorleiterin wirkt Ilse Jöbstl. Als Gründungsmitglieder sind Susanne und Anton Haynl sowie Renate Eder noch als Sänger aktiv. Vizebürgermeister Günther Albel überbrachte die besten Wünsche unserer Stadt. Von links: Obfrau Annemarie Schaidler, Albel und Chorleiterin Ilse Jöbstl.



Die neuen Radboxen in Bereich des CCV wurden von Vizebürgermeister Günther Albel sowie den Gemeinderätinnen Susanne Zimmermann (links) und Labg. Sabina Schautzer gleich getestet.

Räder sicher abgestellt

Dem Radfahr-Trend wird unsere Stadt mit überdachten Radboxen inmitten der Altstadt gerecht.

Auf Initiative von Baureferent Vizebürgermeister Günther Albel sowie den Gemeinderätinnen Susanne Zimmermann und Labg. Sabina Schautzer wurde vor kurzem eine neue überdachte Radfahrbox in Nähe des Congress Centers (Höhe Würstelbrater) installiert.

RADFAHREN ALS LEBENSEINSTELLUNG. „Durch die neuen Radboxen lassen sich Räder einfach und sicher versperren, bei Regen werden die Räder auch nicht nass“, betont Albel. „Radfahren hat sich in den vergangenen Jahren von einem Randthema zu einer Lebenseinstellung gewandelt. Es geht den Menschen längst nicht mehr nur darum, von A nach B zu kommen.“ Laut Albel drückt das Radfahren eine bestimmte Einstellung zu Themen wie Lebensqualität, Umwelt, Energie und Mobilität aus.

FAHRRADFREUNDLICHE GEMEINDE. „Das Rad ist das vernünftigste aller Verkehrsmittel“, so Albel. „Unsere Stadt ist ja schon mehrfach als fahrradfreundliche Gemeinde ausgezeichnet worden. In Villach gibt es bereits über 200 Kilometer Radwege, diese sollen unbedingt weiter ausgebaut werden.“

WEITERE MASSNAHMEN. Dem Radl-Trend wird in unserer Stadt auch weiterhin Rechnung getragen. In Planung befinden sich eine „Park and Ride-Anlage“ am Bahnhof, eine Brückenerweiterung für Radfahrer im Bereich der Tiroler Straße und eine Aufpump- und Reparaturstation in der Innenstadt.

■ Foto: Stadt Villach

I.Q. Lerninstitut feiert 20-jähriges Bestehen

Im August 1993 öffneten sich die Pforten des Lerninstitutes zum allerersten Mal und wir blicken gerne auf die vergangene Zeit zurück, in der wir Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg begleiten und ihnen zu einem erfolgreichen Abschluss ihrer Schullaufbahn verhelfen durften. Jetzt wollen wir feiern! **Wir verlosen unter allen Anmeldungen zu unseren Sommerkursen zwei Ermäßigungen um 50% des Kurspreises.** Wir hoffen, dass die nächsten 20 Jahre ebenso lustig, abwechslungsreich, spannend, nervenaufreibend, interessant, aufwühlend, emotional, herausfordernd.... sein werden wie die letzten!

Bezahlte Anzeige



Sonnige Zeiten für Igel-Immobilien

Einen Platz an der Sonne. Genau das ist es, was sich das Team von Igel-Immobilien in den letzten 20 Jahren erarbeitet hat. Für die Jubiläumsfeier hätte es deshalb keinen besseren Ort geben können, als die Sunset-Bar am Wörthersee. Firmengründer Herbert Löcker präsentierte beeindruckende Zahlen. In den vergangenen 2 Jahrzehnten wurden von seinem Unternehmen Immobilien im Wert von rund 340 Mio. Euro verkauft bzw. vermittelt. Löckers Lob galt seinem Team: „Es sind unsere Mitarbeiter, die uns erfolgreich machen.“ Neu „im Boot“: Martin Ebner. Er wird das Igel-Villach-Team verstärken.

Igel-Immobilien zählt heute zu den größten Immobilien-Unternehmen des Landes. Mit Büros in Klagenfurt und Villach steht man den Kunden als Immobilienmakler aber auch als Bauträger zur Verfügung. Seit 2007 werden unter der Marke „Wohn dich frei“ höchst erfolgreich eigene Wohnbauprojekte angeboten. Gratulation!

Bezahlte Anzeige

www.igel-immobilien.at





Von links Beatrix, Josef und Henriette Ehardt freuten sich anlässlich des Firmenjubiläums über den Besuch von Vizebürgermeisterin Wally Rettl und Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser.

„Ich glaube an unsere Altstadt“

500.000 Euro investierte Juwelier Gerald Schützlhoffer in den Geschäftsum- und -ausbau.

Es wird nicht nur gestempelt

Seit 80 Jahren betreibt Hudelist & Ehardt Villachs erste und einzige Stempelerzeugung.

Schon seit 1933 erzeugen wir in unserer eigenen Werkstatt Stempel, Stempelplatten, Schilder aller Art und Gravuren. Wir gravieren viele Materialien computergesteuert mit unserer CNC-Maschine sowie mit dem Laser. Außerdem führen wir Trodat-Stempelautomaten und Stempelzubehör, Trophäen wie Pokale, Glasstände oder Figuren, Medaillen und vieles mehr“, berichtet Beatrix Ehardt mit Stolz auf ihr Unternehmen, das sie 1999 in dritter Generation von ihrer Mutter Henriette übernommen hat.

STEMPELTRIXI. Anlässlich der 80-Jahr-Feier konnte „Stempeltrixi“, wie sie oft genannt wird, zahlreiche Kunden und Freunde begrüßen. In Vertretung unseres Bürgermeisters überbrachte Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser die Glückwünsche unserer Stadt. Gemeinsam wurden die alten Fotos aus den Anfängen des Unternehmens betrachtet.

FAMILIENUNTERNEHMEN. Großeltern Hans und Henriette Hudelist gründeten das Geschäft im Jahr 1933. Tochter Henriette übernahm nach abgelegter Meisterprüfung mit Ehemann Josef Ehardt das Unternehmen und erweiterte es um eine Gravieranstalt. In den Sechzigerjahren wurden moderne Werkstätten eingerichtet. Im Jahr 1978 erfolgte der Ausbau der Verkaufslöke zu Schauräumen, 1991 wurde die Stempel- und Schildererzeugung auf Computer umgestellt. Seit 14 Jahren ist nun Beatrix Ehardt Chefin. Fachliche Beratung, beste Qualität, ausgezeichnetes Service, kurze Lieferzeiten und Montage sind bei „Stempeltrixi“ selbstverständlich.

■ Foto: Willi Zore

Schmuckstücke verkauft Gerald Schützlhoffer in seinen vier Betrieben in unserer Stadt, und Schmuckstücke sind auch die neuen Räumlichkeiten des Traditionshauses geworden. Das Stammhaus wurde adaptiert und aus versicherungstechnischen Gründen mit einer Sicherheitsschleuse ausgestattet. In unmittelbarer Nähe entstanden weitere Geschäftsräume, wo einst Gemüse angeboten wurde, finden Kundinnen und Kunden nun zauberhafte Schmuckkreationen. „Wir bieten Waren im Wert von 20 bis 2000 Euro an“, sagte Gerald Schützlhoffer, der betont, dass er deshalb so viel in seine Geschäfte investiert, weil er an unsere Altstadt glaubt.

DRITTE GENERATION. Anlässlich eines Tages der offenen Tür besuchte Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner, in Vertretung unseres Bürgermeisters, Juwelier Schützlhoffer und wurde vom Chef persönlich durch das Unternehmen geführt. 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei ihm beschäftigt, fünf Goldschmiedemeister werkeln in der hauseigenen Werkstatt, im Service-Atelier wird Bruchgold angekauft. Reparaturen und Umarbeitungen gehören ebenfalls zum Angebot des rund 100 Jahre alten Betriebes, der bereits in dritter Generation von der Familie Schützlhoffer geführt wird. Stadträtin Hochstetter-Lackner gratulierte Gerald Schützlhoffer zu seinen Geschäften und betonte, wie sehr unsere Stadt seine innovativen Investitionen zu schätzen weiß.

■ Foto: Willi Zore

Stadträtin Irene Hochstetter-Lackner wurde anlässlich des Tages der offenen Tür von Priscilla Mitteregger und Juwelier Gerald Schützlhoffer fachkundig beraten.





Bürgermeister Helmut Manzenreiter gratulierte Obmann Dipl.-Ing. Peter Fischer.

Kleinod feiert Geburtstag

Mit einem Tag der offenen Tür wurde das 40-Jahr-Jubiläum des Vereins Alpengarten-Villacher Alpe gefeiert.

Zur Feierstunde bei herrlichem Wetter und unter freiem Himmel hoch über den Dächern unserer Stadt konnte Alpengarten-Obmann Dipl.-Ing. Peter Fischer viele Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner des Kleinodes im Naturpark Dobratsch begrüßen. Höhepunkt der Festlichkeiten waren die verdienten Ehrungen. Viele der fleißigen Alpengarten-Mitglieder sind bereits seit Jahrzehnten ehrenamtlich im Einsatz. Die unermüdliche Rosi Strafner wurde als Einzige mit der Goldmedaille für 33 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Mit Silber wurde unter anderen auch Obmann-Stellvertreterin Ingrid Spannrafft geehrt. Während des Festaktes wurden zwei Gedichte von Alpenvereinsmitglied Hermann Köchl vorgetragen. Botanischer Leiter des interessanten und mit viel Liebe gepflegten Alpengartens ist Gerold Hüthmayr-Stieglmayr, der auch die Führung leitete. Hier in dieser wunderschönen Anlage hoch über unserer Stadt gedeihen 1000 seltene Blumenarten, von denen derzeit viele in voller Blüte stehen und unbedingt einen Besuch wert sind. Bürgermeister Helmut Manzenreiter würdigte die Einsatzfreude und die Tatkraft des engagierten Alpengarten-Teams und dankte allen, die zum Gelingen seit vielen Jahren mit Begeisterung und Fleiß beitragen.

■ Foto: Willi Zore

INFORMATIONEN

Öffnungszeiten:

Von 1. Juni bis 1. September 2013. Mai, September und Oktober ist der Alpengarten, bei freiem Eintritt, jeweils Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Täglich von 9 bis 18 Uhr.

Eintrittspreise: Erwachsene: 2,50 Euro, Jugendliche 1 Euro, Gruppen 2 Euro. Führungen nach Voranmeldung möglich.

Telefon: 0664/9142953 von 9 bis 18 Uhr während der Öffnungszeit. Internet: www.alpengarten-villach.at

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

Kindergeburtstag

HAPPY BIRTHDAY in der Kärnten-Therme. Ab sofort für alle Kids, die es so richtig krachen lassen wollen.

Die vielleicht lustigste Geburtstagsparty Deines Lebens kann jetzt steigen: gemeinsam mit Deinen Freunden – in der KärntenTherme.

Reservierung unter 04242 3001-2750 oder kaerntentherme@warmbad.at

www.sterntaler.at

THERMENPARTY
€ 9,90
PRO KIND

Ferienzeit ist Thermenzeit

SUPER-SOMMER-Action. Die KärntenTherme sucht die ultimativen Rutschentester. Jeden Donnerstag wird zum Rutschencontest geladen – mitmachen und gewinnen. Der Adrenalinspiegel steigt, der Pulsschlag wird schneller, die Badehose noch ein letztes Mal in ideale Position gepupft wird. Dann ist Rutschencontest Zeit in der KärntenTherme. Jeden Donnerstag gewinnen die Schnellsten gratis Tickets für die Therme. Und am 5. September steigt das große Finale.

KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG SPIELSPASS FÜR KINDER UND AUSZEIT FÜR ELTERN

Noch eine Sommeraktion: von Juli bis September kommen Thermenbesucher täglich von 13 bis 18 Uhr in den Genuss einer kostenlosen Kinderbetreuung. So können Eltern im Schwimmbecken ihre Bahnen ziehen oder das umfassende Wohlfühlprogramm im Spa-Bereich genießen, während Kinder ab drei Jahren bei Basteln, Malen und Spielen unter liebevoller Aufsicht auch ihren Spaß haben.

Die Tageskarte für Erwachsene kostet 19,50 Euro, Kinder ab vier Jahren zahlen 11,50 Euro. Die Familienkarte für 45 Euro gilt für zwei Erwachsene und ein Kind.

Weitere Informationen gibt es unter www.kaerntentherme.com

freizEITpunkt

		4	2				7	1
		7	8					
		9			5		3	4
9					3			
7	1			4			2	5
			6					3
2	9		3				1	
					2	5		
4	6				1	3		

So funktioniert Sudoku:

Noch nie gespielt? Es ist gar nicht schwer: Alle leeren Felder müssen so ausgefüllt werden, dass in jeder Zeile und Spalte und in jedem 3 x 3-Quadrat alle Zahlen von 1 bis 9 genau einmal vorkommen.

Sudoku-Auflösung im Serviceteil.

Abteilung, Fach	Stadtteil von Villach	abstoßen, ekeln	Figur in „Das Rheingold“	Küsten-schiff des Mittelmeers	Partnerstadt von Villach	südost-asiat. Zwergebüffel	sehr kleines Teilchen
12			13	südeingl. Badeort			11
engl.: Ende			südamerik. Hochgrassteppe				Wärme-spende
Kfz-Z. Ruanda	7		schweiz.-franz. Schriftsteller †	Märchenroman v. Michael Ende		4	
ein Faultier		9	Golf am Roten Meer				orten
Partnerstadt von Villach				1	Elite-truppe, Leibwache		Kfz-Z. Perg/OÖ
Datum e. Verkaufsveranstaltung	ebenfalls, desgleichen		tiefe Bewusstlosigkeit	14	Farbe altröm. Übergewand		
						6	amerik. Box-legende (Nachn.)
Weltorganisation (Abk.)			engl.: oder		2	ein Leichtmetall (Kurzw.)	ein Binde-wort
Mond des Saturns	10	Stadtteil von Villach (St. ...)					
		8	Initialen Einsteins † 1955				Kfz-Z. Indien

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Gewinnen Sie

zwei Karten für
„JURI“

In seiner zweiten Saison präsentiert der kulturhofsommer:villach (Kulturhofkeller, Lederergasse 15) eine deutschsprachige Erstaufführung der Gesellschaftssatire von Fabrice Melquiot. In „JURI“ geht es um das Zunehmen von Burn-Out-Erkrankungen, um eine von Vorurteile und Kinderlosigkeit geprägte Generation, die trotz Wohlstand, Bildung und Überfluss nur sehr schwer glücklich werden kann. Unter der Regie von Thomas Smolej spielen Sabine Kranzelbinder, Markus Schöttl und Kristóf Gellén.

Termine: 25. Juli, 8., 9., 16. und 17. August, jeweils 20.30 Uhr.

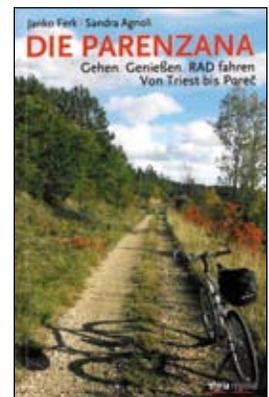
Kulturhofkeller, Lederergasse 15

SO FUNKTIONIERT'S:

Lösen Sie das Rätsel und schicken Sie uns das Lösungswort! Zuschriften (mit Angabe Ihrer Telefonnummer) an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 1, 9500 Villach, oder an gewinnspiel@villach.at. Einsendeschluss: 10. August



Neuer Lesestoff „Die Parenzana“



Janko Ferk und Sandra Agnoli laden mit diesem besonderen Reiseführer ein, die ehemalige Bahntrasse „Parenzana“, die sich heute als multinationaler Radwanderweg präsentiert, zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden. (www.styriabooks.at)

Wir verlosen das Buch! Schreiben Sie uns an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 1, 9500 Villach. Kennwort „Die Parenzana“.

stadt :lichter

01 Jugend werkelt. Zu einem Tag der offenen Tür lud das Dienstleistungsunternehmen Jugend am Werk in der Robert-Musil-Straße 9 und präsentierte dabei das neue, öffentliche Café und den eigenen Kräutergarten. Vizebürgermeisterin Wally Rettl und Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser informierten sich bei Standortkoordinator Gernot Schiffermayer über das Unternehmen, das Jugendliche unterstützt, wenn es um berufliche und soziale Integration geht. 50 junge Menschen nehmen derzeit an den angebotenen Kursen teil. Von links Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser, Sabrina Friedrich, Gernot Schiffermayer, Lisa-Marie Wieser und Vizebürgermeisterin Wally Rettl im neuen Kräutergarten.



01

02 „Vor dem Ankommen“. Eine Projektvorstellung der Polytechnischen Schule gab es kürzlich in der Mediathek. Schülerinnen und Schüler um Projektleiter Siegfried Ortner haben „Vor dem Ankommen“ erarbeitet. Darin schildern sie in Form eines Radiofeatures ihre Geschichten, erzählen davon, wie sie nach Österreich gekommen sind, und wie es ihnen hier geht. In Vertretung unseres Bürgermeisters waren Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser und Gemeinderat Günther Stastny anwesend. Der Direktor der Poytechnischen Schule Ernst Johaim nahm die Begrüßung und Einleitung vor. Von links Stadträtin Mag.a Gerda Sandriesser, dahinter Siegfried Ortner, Schüler Youssef Hazam, Direktor Ernst Johaim, Gemeinderat Günther Stastny, Schüler Walid Dastgiv und Autor Harald Schwinger.



02

03 „Missa Landskrona“. Am Dreifaltigkeitssonntag brachte die Singgemeinschaft Landskron – sie feiert heuer das 40-Jahr-Bestehen – verstärkt durch Mitglieder des Volksliedensembles Landskron, in der Kirche Maria Landskron die „Missa Landskrona“ von Walter Dick zur Auf-führung. Die Uraufführung dieser lateinischen Messe erfolgte im August 1979 im Rahmen des Carinthischen Sommers. Die „Missa Landskrona“ wurde dann bei vielen Gelegenheiten, zum Beispiel zur Eröffnung der Villacher Brauchtumswoche oder an hohen kirchlichen Feiertagen, aufgeführt, das letzte Mal im Jahr 1998. Vizebürgermeister Günther Albel gratulierte Chorleiterin Dipl.art Gudrun Mehringer-Thaler und Obmann Mag. Alois Thurner zur schönen Veranstaltung.



03

04 Gesunde Bildung. Ein großer Erfolg war heuer wieder der Alpha-Better-Day, der auch von der Handelsakademie Villach unter Direktorin Mag.a Melitta Trunk inszeniert wurde. Um „Bewegung in den Köpfen“ zu erreichen, setzten die jungen Leute voll auf Information, um auf das Tabuthema Analphabetismus aufmerksam zu machen. Und weil Arbeit und Lernen hungrig machen, stiftete Vizebürgermeisterin Wally Rettl eine besonders schmackhafte gesunde Jause. Beim Zubereiten der Köstlichkeiten, deren Zutaten von Biobauern Christian Mairbrugger geliefert wurden, legten Rettl, sowie die Hak-Schüler und Schülerinnen Felix Michael Hafner, Tamina Scherde, Christina Novak, Denise Friedrich und Inder Doric Hand an.



04

Wohnträume brauchen einen Partner

DER IMMOBILIENBERATER
Immobilienmakler + Immobilientreuhänder
Telefon: 04242 / 29 0 89
www.derimmobilienberater.at

Neubauprojekt Villach - Drobollach
ETW 70 - 80 m² Kauf und Miete! (MwSt. 10%)

AKTION

Schnitt & Frisur 35,90
bis Schulterlänge

Montag offen

FRISEUR HUEMER
für Ihr Haar

Villach,
Italienerstrasse 19-21
Telefon
04242-217737
Druckfehler vorbehalten

www.friseurhuemer.at

AMTLICHES

Geburten

DIENSTAG, 28. MAI

Tobias Paul, Sohn von Romina Rumpold und Daniel Pichler

FREITAG, 31. MAI

Sofia, Tochter von Vesela Velkova und Tsvetelin Velkov**Maribel Therese**, Tochter von Mag.a (FH) Claudia und Mag. (FH) Hubert Markus Wimmer

DIENSTAG, 11. JUNI

Erin, Tochter von Simone Irmgard, BSc, und Andrej Márföldy, MIM**Sophia Magdalena**, Tochter von Kerstin Alexandra Gietler und Julian Steiner**Philip Johannes**, Sohn von Isabell Maria und Markus Johannes Griesser

DONNERSTAG, 13. JUNI

Haily Josephina, Tochter von Bettina und Harald Silli

FREITAG, 14. JUNI

Ferdinand, Sohn von Katharina Erika und Roman Gajschek

MONTAG, 17. JUNI

Emil, Sohn von Selma und Samir Redžepović

DIENSTAG, 18. JUNI

Alexey Lenar, Sohn von Yulia Alexeevna (Vatersname) Gelfanova und Lenar Zyuferovich (Vatersname) Gelfanov**Annika**, Tochter von Claudia Martina und Ing. Alfred Preiml

MITTWOCH, 19. JUNI

Helena Johanna, Tochter von Mag.a Kerstin Gisela Kulterer-Prodnik und Dipl.-Ing. Michael Prodnik, Bakk.tech.**Tiana Samantha**, Tochter von Eva Maria und Siegfried Johann Paul Schusteritsch**Maximilian Werner**, Sohn von Sarah und Michael Mayer**Emilia Florentine**, Tochter von Mag.a Elena und Mag. Roland Robert Obtresal

DONNERSTAG, 20. JUNI

Marissa, Tochter von Melanie Hohenberger und Alfred Lenzhofer**Jona**, Sohn von Tamara Maria und Hans-Jörg Petrik

SONNTAG, 23. JUNI

Denis, Sohn von Sanja und Alexandar Marinović

DIENSTAG, 25. JUNI

Seline, Tochter von Asijana und Edwin Berisha

MITTWOCH, 26. JUNI

Lea, Tochter von Elisabeth und Michael Božanović

FREITAG, 28. JUNI

Theresa Michaela, Tochter von Michaela Staud und Mag. Stefan Domenig, MAS

SONNTAG, 30. JUNI

Aylin, Tochter von Admira und Namir Nasufović

Hochzeiten

Das Ringlein das Euch ewig bindet
Ihr bei Uhren Pirker findet.
Viele Modelle in jeder Größe
lagernd – sofort zum Mitnehmen!
Uhrmacher & Goldschmiede – Meisterwerkstätten
Villach, Bahnhofstraße 12

SAMSTAG, 22. JUNI

Martin Florian Ambrusch und **Julia Baumgartner**, beide Villach**Dipl.-Ing. (FH) Thomas Hebein** und **Julia Dorothée Schrammel**, beide Finkenstein**Herbert Kobermann** und **Julia Nageler**, beide Feldkirchen**Michael Okan Kropfitsch** und **Rafaela Smolnikow**, beide Villach

FREITAG, 28. JUNI

Sandro Lepuschitz und **Bianca Veronika Cavalli**, beide Villach

SAMSTAG, 29. JUNI

Mario Drinovec und **Ingrid Jamnig**, beide Villach

SAMSTAG, 6. JULI

René Brachmaier und **Adriana Infeld**, beide Finkenstein**Alexander Gruber** und **Stacey Joyce Anna Drewett**, beide Villach**Martin Oliver Kribitsch** und **Elisabeth Zimmermann**, beide Villach**Walter Anton Nehsl** und **Birgit Elßner**, beide Villach**Oliver Hubert Strohmeier** und **Nadine Urschitz**, beide Villach**Jürgen Marcell Urschitz** und **Johanna Elisabeth Martina Bucher**, beide Villach**Mag. Raimund Weinberger**, Villach und **Ece Deniz Öner**, Ankara (Türkei)

Todesfälle

SAMSTAG, 1. JUNI

Albin Serschen (65)

DIENSTAG, 11. JUNI

Helene Themeßl (89)**Kurt Marinschek** (72)

DONNERSTAG, 13. JUNI

Katharina Demmelmayer (94)

FREITAG, 14. JUNI

Rudolf Demuth (96)**Irma Wegscheider** (92)**Friederike Pöcher** (81)

SONNTAG, 16. JUNI

Erna Lieselotte Micheu (81)

MONTAG, 17. JUNI

Branka Petrovic (71)**Otto Tarmastin** (66)**Ing. Walter Gauper** (92)

DIENSTAG, 18. JUNI

Kurt Fohn (71)

MITTWOCH, 19. JUNI

Maria Haslinger (92)**Aloisia Ofner** (89)**Karoline Gebharter** (85)

SAMSTAG, 22. JUNI

Ing. Norbert FRANZ (87)

SONNTAG, 23. JUNI

Elfriede Käfer (77)**Alfred Mosser** (72)**Gottfried Tschernjak** (77)

DIENSTAG, 25. JUNI

Maria Brenner (96)

MITTWOCH, 26. JUNI

Leopoldine Baurecht (86)**Günther Gräfling** (50)**Dr.in Maria Slamanig** (90)

DONNERSTAG, 27. JUNI

Maria Gitschthaler (92)**Anna Egger** (85)

FREITAG, 28. JUNI

Maria Machorka (79)**Anna Maria Nessmann** (70)

SAMSTAG, 29. JUNI

Leander Pontel (72)

SONNTAG, 30. JUNI

Walter Hölbling (86)

MITTWOCH, 3. JULI

Herta Dorner (93)

FREITAG, 5. JULI

Rudolfine Gasser (81)

SAMSTAG, 6. JULI

Edith Grünwald (72)**Josef Steffner** (92)

SONNTAG, 7. JULI

Anna Rettenbacher (88)**Martin Horst Brandner** (23)**Mario Tomaschkowatsch** (34)

Jubiläen

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Helmut Manzenreiter auch auf diesem Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Roswitha FRANZ**Rosalia GFRERER****Em. Univ.-Prof. Dr. Rudolf NEUHÄUSER, M.A.****Bibiana SLEHOBR****August STATTMANN****Klothilde Barbara TREIBER**

ZUM 85. GEBURTSTAG

Hermann DRAXL**Valentin HAPPE****Erna NEUGEBAUER****Franz TROST**

ZUM 90. GEBURTSTAG

OMedR Dr. Hannes DIEXER

Margarethe KLAUDRAT

Edeltrud Herta LUDL

ZUM 91. GEBURTSTAG

Anna BERGER

Christine DÜREGGER

Hermine FEIGENSPAN

Elsa Angelina SITTE

ZUM 92. GEBURTSTAG

Auguste FLEIMISCH

Johann JURITSCH

ZUM 93. GEBURTSTAG

Ingeborg LADSTÄTTER

Ernestine WALD

ZUM 95. GEBURTSTAG

Margrita BUZZI

ZUM 96. GEBURTSTAG

Paul KRÄMER

Siegfried SCHURIAN

ZUM 98. GEBURTSTAG

Franz ZACKL

Kirchliches

Katholische Stadtkirche,

Dekanatsamt Villach:
Kirchensteig 2, Telefon 0 42 42 / 56 56 83, E-Mail dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at
Alle Stadtpfarren und das Dekanat unter www.kath-kirche-kaernten.at

Sonntagsmessen in den Stadtpfarrkirchen:

Heiligste Dreifaltigkeit: **10 Uhr**
Heiligenkreuz: **9 Uhr**
Maria Landskron: **9 Uhr**
St. Jakob: **9, 10, 18.30 Uhr**
St. Josef: **10.30 Uhr**
St. Leonhard: **10 Uhr**
St. Martin: **10 Uhr**
St. Nikolai: **9, 10, 11, 19 Uhr**

DONNERSTAG, 25. JULI

St. Jakob: **7 und 9 Uhr, Messen. 18.30 Uhr, Messe in F für Soli**, Chor, Orchester und Orgel von Franz Schubert mit Primizian Mag. Wegscheider

FREITAG, 26. JULI

7 bis 12 Uhr, St. Ulrich, Anbetungstag

12 bis 19 Uhr, St. Ruprecht, Anbetungstag

SONNTAG, 28. JULI

10 Uhr, St. Jakob, Festmesse zur Eröffnung der 70. Kirchtags- und Brauchtumswoche

SONNTAG, 4. AUGUST

10 Uhr, St. Jakob, Messe mit Linda Taylor und Ferdinand

Bambico (Orgel)

MONTAG, 5. AUGUST

18 Uhr, Kirche Oswaldberg, Fest des Heiligen Oswald, Heilige Messe

DONNERSTAG, 15. AUGUST

9 Uhr, Maria Landskron, Heilige Messe mit Kräutersegnung

10 Uhr, St. Jakob, Heilige Messe mit Villacher Stadtkapelle

10 Uhr, St. Nikolai, Heilige Messe mit Oktet Suha

15 Uhr, Kirche Wollanig, Heilige Messe mit Kräutersegnung

MONTAG, 19. AUGUST

9 Uhr, Kirche in Vassach, Kirchtagmesse

Jeden dritten Sonntag: **16.30 Uhr, Kirche Maria Landskron, Lobpreisgottesdienst; 17 Uhr, Maria Landskron, Lobpreisgottesdienst** für alle Konfessionen

Katholische Jugend, Oberer Kirchenplatz 9, Veranstaltungsort: Jugendzentrum St. Jakob, Infos/Anmeldung, Telefon 0 676 / 87 72 24 66, E-Mail kathjugendvillach@gmx.at, www.kath-jugend-villach.at

Eltern-Kind Treffen der

Villacher Pfarren;
Informationen:
Waltraud Kraus-Gallob,
Telefon 0 676 / 877 22 408. – Internationale Eltern-Kind-Gruppe (International parents child group) Telefon 0 680 / 206 6 372 oder 0 650 / 217 4 557

Evangelische Pfarrgemeinde

A.B. Villach Hohenheimstraße 3 (Stadtpark), Telefon 0 42 42 / 23 6 24, E-Mail office@villach-evangelisch.at, www.villach-evangelisch.at

Kirche im Stadtpark

Jeden Sonntag: **9.30 Uhr, Gottesdienst**; Jeden ersten Sonntag: **9.30 Uhr, Heiliges Abendmahl**; Jeden dritten Sonntag: **9.30 Uhr, Gottesdienst** und anschließend Kaffeestube

DONNERSTAG, 8. AUGUST

19 Uhr, Geistliche Abendmusik mit Gijsbert Lekkerkerker

Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstraße 3

Jeden Mittwoch: **19 Uhr, Jugendkreis**; Jeden Donnerstag: **14 Uhr, Babytreff**; Jeden Freitag: **20 Uhr, Al-Anon** (Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern)

DIENSTAG, 6. UND 20. AUGUST

19 Uhr, Tanzkurs „Flamenco“

mit Roberta Rio (Telefon 0 680 / 134 4 594, www.robertario.com)

Villach-Nord, Adalbert-Stifter-Straße 21, Telefon 0 42 42 / 23 7 95, E-Mail evang@villachnord.at

Jeden Sonntag: **10 Uhr, Gottes- und Kindergottesdienst**; Jeden ersten Sonntag: **Kirchenkaffee**; Jeden dritten Sonntag: **Heiliges Abendmahl**; Jeden Montag: **19.30 Uhr, Anonyme Alkoholiker**

St. Ruprecht, St. Ruprechter Platz 6, Telefon 0 42 42 / 41 7 12, E-Mail office@struprecht-evangelisch.at, www.struprecht-evangelisch.at

Sonntagsgottesdienste:

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat: **10 Uhr**; jeden letzten Sonntag im Monat: **18 Uhr**

Gottesdienste auf

Holländisch: Sonntag 4., 11., 18. und 25. August, jeweils um **11.30 Uhr**

Gemeindezentrum St. Ruprecht

Jeden Mittwoch: **9 bis 11.30 Uhr, Treffpunkt für Eltern mit und ohne Kind(er)**, Info-Telefon 0 664 / 508 1531

Sachen zum Lachen,

jeweils um **19.30 Uhr**: 15., 16., 17., 22., 23., 24. August, Karten im Pfarrbüro unter Telefon 0 42 42 / 41 7 12

Altkatholische Kirchengemeinde,

Pfarramt Burgkapelle, Burgplatz 1, Telefon 0 664 / 304 60 20, E-Mail oellinger@chello.at, www.alt-katholiken.at

SONNTAG, 4. UND 18. AUGUST

11.15 Uhr, Burgkapelle, Burgplatz, Heiliges Amt

Ökumenische Termine

DIENSTAG, 27. AUGUST

19 Uhr, Gratschach, Ökumenisches Friedensgebet

Jehovas Zeugen,

Kontakt Telefon 0 664 / 22 11 711, www.jw.org

Königreichssaal – Burgenlandstraße 60

Versammlung Perau: Mittwoch, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Samstag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **18.30 Uhr**

Versammlung Völkendorf:

Donnerstag, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Sonntag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **9.30 Uhr**



Nachprüfung?

Intensivkurse in den Sommerferien

ab 05.08.2013

Anmeldung ab sofort möglich!

learnS
Lern- und Trainingszentrum

Mag. Klaus Saringer
9500 Villach, Bahnhofplatz 4
Tel. 0650 / 72 82 834
www.learnup.at

Versammlung Villach-

Kroatisch/Serbisch: Diens- tag, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Sonntag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **17 Uhr**

Königreichssaal – Siedlerstraße 27 a

Versammlung St. Magda-

len: Mittwoch, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Samstag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **18 Uhr**

Versammlung Lind: Donners- tag, Versammlungsbibelstudium, **19 Uhr**; Sonntag, Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, **9.30 Uhr**

Neuapostolische Kirche,

Agnes-Greibl-Straße 17, www.nak-ktn.at

Gottesdienste, Mittwoch, **19.30 Uhr**; Sonntag, **9.30 Uhr**

Buddhistisches Zentrum

Villach, Karma Kagyü Österreich, Peraustraße 15, Telefon 0 664 / 410 66 70

Jeden Dienstag: **Einführung und gemeinsame Meditation, 19 Uhr**

Bahai – jüngste Weltreligion,

Bahai-Informationscenter Villach, Hauptplatz 14, 2. Stock, E-Mail bahai-villach@hotmail.com

Jeden Mittwoch: **Gesprächsrunde, 18.30 Uhr**

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen), Martiniweg 3, Telefon: 0 650 / 232 2 216, E-Mail: fuerdiefamilie@gmail.com

Jeden Donnerstag: **Bibelrunde, 19 Uhr**

Veranstaltungen



Jeden Freitag: **Altstadtführung**, Treffpunkt: *Tourismusinfo Bahnhofstraße, 10 Uhr* – Jeden Freitag: **Englisch-Stammtisch für alle**, *Parkhotel, 17 Uhr* – Jeden Samstag: **Gratis-Flohmarkt** für Villacherinnen und Villacher, *Parkplatz des Dr. Oetker Geländes, 7 bis 14 Uhr* – Jeden ersten und dritten Sonntag: **Stadtflohmarkt**, *Parkhotel-Parkplatz, ab 7 Uhr* – Jeden zweiten und vierten (und eventuell fünften) Sonntag: **Stadtflohmarkt**, *Parkplatz ehemaliger Giga-Sport, ab 7 Uhr*, Informationen unter: www.stadtflohmarkt.at.

NOCH BIS SONNTAG, 28. JULI

Ackern in Villach. Das urgemütliche Fest im Sonnenblumenfeld. Essen, Trinken und Live-Musik auf Strohhallen genießen. *Sonnenblumenfeld in Warmbad, ab 17 Uhr.*

DONNERSTAG, 25. JULI

Informationsabend für werdende Eltern. Die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe sowie die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde laden Interessierte herzlich zu dieser kostenlosen Veranstaltung ein. *LKH Villach, Seminarraum A, Nikolaigasse 43, 18.30 Uhr.*

Carinthischer Sommer: Dichterliebe reloaded.

CrossNova Ensemble - Originelle Neu-Interpretationen von „Klassikern“. *Congress Center Villach, Europaplatz 1, 20 Uhr.*

„**Juri**“. In seiner zweiten Saison präsentiert der kulturhofsommer: villach eine deutschsprachige Erstaufführung der Gesellschaftssatire von Fabrice Melquiot. *Kulturhofkeller Villach, Lederergasse 15, 20.30 Uhr.* Weitere Termine: 8., 9., 14., 16. und 17. August.

FREITAG, 26. JULI

13. Sparkassen City Lauf Villach. Der SV ASKÖ Villach veranstaltet den 13. Sparkasse City Lauf in der Villacher Innenstadt. Es werden über 450 Sportlerinnen und Sportler aus über 10 Nationen daran teilnehmen. *Villacher Altstadt, 19 Uhr.*

SO., 28. JULI, BIS SO., 4. AUGUST

Brauchtumswoche zum 70. Villacher Kirchtag. Mehr als 270 Schausteller, Markt- und Gastronomiestände bieten dem Kirchtagsgast ein in seiner Vielfalt einzigartiges Angebot. *Villacher Altstadt.*

SONNTAG, 28. JULI

Feuerwehrfrühschoppen. Feuerwehrfest mit dem Dreiländereck-Quintett. *Kulturhaus Maria Gail, Abstimmungsstraße 124, 10 Uhr.*

MONTAG, 29. JULI

Jakobimarkt. Präsentation von altem und neuem Handwerk, unter anderem verkaufen die Villacher Goldhaubenfrauen verkaufen Selbstgemachtes für guten Zweck. *Oberer und Unterer Kirchenplatz, 8 bis 18 Uhr.*

Frech und spritzig dieser Sommer

Damen und Herren Friseur Carmen Hiesel

Öffnungszeiten:
Dienstag-Feitag: 8.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 8.00 bis 15.00 Uhr

Trattengasse 32 (Wirth Center), 9500 Villach
Telefon und Fax: 04242-216731

Wunder am Weg. Wanderung von Heiligengeist zur Mooswiese und durch den Teufelsgraben. *Treffpunkt: Dorfplatz St. Georgen, 9 Uhr.*

Carinthischer Sommer alternativ: Zwei Herzen im 7/8 Takt. Ein Spaß für die ganze Familie! *Congress Center Villach, Europaplatz 1, 20 Uhr.*

DIENSTAG, 30. JULI

Wirtefest mit Livemusik. *Hexagon in Drobollach am Facker See, 18.30 Uhr.*

MITTWOCH, 31. JULI

Carinthischer Sommer: Mariinsky Orchestra St. Petersburg. *Congress Center Villach, Europaplatz 1, 20 Uhr.*

SAMSTAG, 3. AUGUST

70. Villacher Kirchtag. Volksmusik und Volkstanz auf allen Bühnen, großer Höhepunkt: Trachtenfestzug um 17 Uhr. *Villacher Altstadt, ab 10 Uhr.*

MONTAG, 5. AUGUST

Wunder am Weg. Wanderung zur Ruine Federaun. *Treffpunkt: Bahnhof Warmbad-Villach, 9 Uhr.*

DIENSTAG, 6. AUGUST

„**Let's määz**“ – **Mädchenzone Villach.** Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat. Du bist zwischen 12 und 20, willst Zeit mit anderen Mädels verbringen und gemeinsam etwas erleben? Im „määz“ kannst du Neues erfahren, bei Workshops mitmachen, Ideen für deine Stadt spinnen... *CO-Quartier, Lederergasse 12, 14.30 bis 17.30 Uhr.*

DONNERSTAG, 8., 15., 22. AUGUST

Orgelmusiksommer 2013. Orgelkonzerte noch bis Mitte August jeden Donnerstag um 20 Uhr (außer am 25. Juli und 1. August). *Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, Kirchenplatz 8, 20 Uhr.*

MONTAG, 12. AUGUST

Laurentiusmarkt Villach. Rund 130 Standler aus ganz Österreich und Italien werden jährlich zum traditionellen Laurentiusmarkt in unserer Stadt erwartet. *Villacher Altstadt, ab 8 Uhr.*

DIENSTAG, 13. AUGUST

Mit der flotten Oma zu den Azteken und Mayas. Vortrag mit Univ.-Prof. Dr. W.J. Lehmann und Heide Wirnig-Lehmann. *Hotel Warmbaderhof, Kadischenallee 22-24, 20.15 Uhr.*

MITTWOCH, 14. AUGUST

Carinthischer Sommer alternativ: Brassband Federspiel. *Congress Center Villach, Europaplatz 1, 20 Uhr.*

DONNERSTAG, 15. AUGUST

Maria Gailer Jahreskirchtag. Traditioneller Jahreskirchtag mit Kufenstechen mit Alt-Traktoren. *Gasthof Moser, Maria Gail, 9 Uhr.*

FREITAG, 16. AUGUST

Carinthischer Sommer: Ensemble „die reihe“. *Congress Center Villach, Europaplatz 1, 20 Uhr.*

STADT FÖRDERT HORNISSENÜBERSIEDELUNG

Hornissen lösen bei den meisten Menschen Unbehagen aus. Allerdings sind die großen Faltenwespen, wie sie auch genannt werden, überaus nützlich und zählen in weiten Teilen Mitteleuropas bereits zu den stark gefährdeten Arten. Die Vernichtung eines Nestes soll unbedingt vermieden werden. Daher fördert unsere Stadt in ihrem Bereich die Umsiedlung von Hornissennestern.

Zuschuss. Erfahrungsgemäß kann die Mehrzahl der unmittelbaren Siedlungsbereich angelegten Hornissenkolonien an ihrem ursprünglichen Standort belassen werden. Bei problematischer Lage eines Nestes empfehlen sich jedoch Umsiedlungsmaßnahmen. Unsere Stadt fördert diese Umsiedlung von Hornissennestern durch einen Zuschuss in Höhe von 50 Prozent (maximal 45 Euro). Nähere Informationen: Rathaus Villach, Natur- und Umweltschutz, Telefon 0 42 42 / 205-2412.

Auflösung Seite 30

freiZEIT_{punkt}

5	3	4	2	6	9	8	7	1
1	2	7	8	3	4	9	5	6
6	8	9	1	7	5	2	3	4
9	4	6	5	2	3	7	1	8
7	1	3	9	4	8	6	2	5
8	5	2	6	1	7	4	9	3
2	9	8	3	5	6	1	4	7
3	7	1	4	8	2	5	6	9
4	6	5	7	9	1	3	8	2

SAMSTAG, 17. AUGUST**Carinthischer Sommer:****Eine Reise um die Welt.**

Kinderoper für und mit Kinder.
Congress Center Villach, Europa-
platz 1, **18 Uhr.**

SAMSTAG, 24. AUGUST**Carinthischer Sommer:****London Symphony Or-**

chestra. Congress Center Vil-
lach, Europaplatz 1, **18 Uhr.**

SAMSTAG, 26. AUGUST**Wunder am Berg.** Dobrova

- Rundwanderung zur Hubertus-
quelle. **Treffpunkt: Mittewald bei**
Drobollach, 9 Uhr.

GRATULATIONEN

Bürgermeister Helmut Manzenreiter gratulierte fol-
genden Personen, Vereinen und Unternehmen zu außer-
gewöhnlichen Leistungen:

Julia Schwab aus Landskron erreichte beim Bundes-
redewettbewerb mit ihrer selbst geschriebenen und frei
vorgetragenen Rede den hervorragenden ersten Platz.

Botschafter Dr. Wolfgang Petritsch wurde das
Ehrendoktorat der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
verliehen.

Die Singgemeinschaft Bergfreunde Villach unter
Obfrau Annemarie Schaidler feierte den 25. Geburtstag.

Matea Tadic erreichte beim Jugendredewettbewerb des
Landes mit ihrem Rap den hervorragenden ersten Platz.

Christina Rauch konnte bei den Staatsmeisterschaften
des Verbandes Österreichischer Filmautoren den ersten
Platz erzielen.

Herzliche Gratulation!

villach :stadt

Wirtschaftshof

Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach
Ausschreibende Stelle: Stadt Villach, Abteilung Wirtschaftshof, St. Johanner
Straße 20, 9500 Villach, Telefon 04242 / 205, DW 6400 E-Mail: wirtschafts-
hof@villach.at; **Ausschreibungsgegenstand:** Rahmenvereinbarung über die
Lieferung von Auftausatz lose in Teilmengen, CPV - Klassifizierung: 34927100-2
Auftausatz; **Leistungsumfang:** ca. 1.800 Tonnen Auftausatz lose in Teilmen-
gen; **Erfüllungsort:** Streugutsilos im Wirtschaftshof der Stadt Villach,
St. Johanner Straße 20, bzw. Drauwinkelstraße 2, 9500 Villach; **Zeitraum bzw.**
Zeitpunkt der Leistungserbringung: Wintersaison 2013/2014; **Frist für die**
Einreichung der Angebote: Datum: 20. August 2013, 08.00 Uhr; **Ort für die**
Einreichung der Angebote: Magistrat Villach, Stadtbaudirektion, Rathausplatz
1, 9500 Villach, Eingang 1, 2. Stock, Gang B, Zimmer Nr. 218; **Ausschreibungs-**
unterlagen: Erhältlich ab 15. Juli 2013, täglich zwischen 8.00 und 12.00 Uhr,
im Rathaus Villach, Baudirektion 2. Stock, Gang B, Zimmer Nr. 218, Telefon:
04242 / 205 - 4000, Telefax: 04242 / 205 - 4099 oder per email bau@villach.
at; **Kostensatz je Ausschreibung:** EUR 10,- in bar oder per Nachnahme;
Angebotsöffnung: Am 20. August 2013, 8.30 Uhr, im Paracelsussaal des Ra-
thaus Villach; **Frist, während der/die Bieter an ihre Angebote gebunden**
sind: Bis 20. Oktober 2013; **Kriterien für die Auftragserteilung:** der nied-
rigste Preis **Geforderte Sicherstellungen:** keine; **Teilangebote:** nicht zulässig;
Alternativangebote: nicht zulässig; **Nachweise:** Nach Aufforderung durch den
Auftraggeber sind die Nachweise für die Befugnis, für die berufliche Zuverlässig-
keit, für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die technische
Leistungsfähigkeit lt. §§ 71, 72, 74 und 75 BVerG 2006 nachzureichen.

**BEQUEM UND SICHER
IN DEN URLAUB!**

So sorgenfrei hat sich Ihr Urlaub noch nie an-
geföhlt. Mit dem supergünstigen Renault
Urlaubs-Check sind Sie in jedem Fall bestens
für Ihre Reise vorbereitet. Ein gutes Gefühl,
mit einem Renault zu fahren!

Bei uns finden Sie jetzt auch weitere attraktive An-
gebote rund um Ihren Renault. Jetzt gleich einen
Termin vereinbaren und vorbeischaun!

**URLAUBS-CHECK
FÜR RENAULT FAHRER
UM NUR € 19,⁹⁰**

- Reifenkontrolle
- Lichtkontrolle
- Kontrolle Windschutzscheibe
- Prüfung Füllstand Flüssigkeiten
- AKTION -20% auf alle Bremsen -
Festpreise

**VERLÄNGERUNG KLIMA-
AKTION UM NUR
€ 89,⁹⁰****MOTOR MAYERHOFER GMBH**

9500 Villach, Triglavstraße 31
Tel. 04242/24867, Fax: 04242/24867-21
www.motor-mayerhofer.at

**villach** :stadt

Personal

Öffentliche Planstellenausschreibung

Die Stadt Villach schreibt die Planstelle

des Gehobenen technischen Dienstes
aus (Entlohnungsgruppe b, Dienstklasse VI).

Die Aufnahme erfolgt befristet für die Dauer eines Jahres. Das Beschäftigungs-
ausmaß beträgt 40 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben:

- Verhandlungsleitung und Sachverständigentätigkeit im Bauverfahren
- Abwicklung von Verfahren nach der Kärntner Bauordnung, Ortsbildpflege-
gesetz sowie Gefahren- und Feuerpolizeiordnung
- Erhebungen im Außendienst
- Parteienvorkehr

Ihr Profil:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Reifeprüfung HTL
- Praxis in Planung und/oder Abwicklung von Bauprojekten
- Führerschein B.

Bewerberinnen und Bewerber, welche die erforderlichen Voraussetzungen bis
zum Ende der Bewerbungsfrist nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen
nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen. Es
wird gebeten, der Bewerbung ein Lichtbild beizulegen.
Die Stadt Villach strebt die Erhöhung des Frauenanteils beim Personal an und
fordert deshalb Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen können bis **7. August 2013** in der Abteilung Personal des Magis-
trates Villach - Rathausplatz 1, 9500 Villach, oder per E-Mail personal@villach.
at - eingebracht werden.

E-Mail:
Hotline:

office@nageler.biz
+43 (0)4242 / 45 304



www.nageler.biz
Innovative Projekte und Bauvorhaben.

SONNENTERRASSEN PRO VITA

Rad- und Spazierwege durchziehen das sich in alle Himmelsrichtungen ausbreitende Naherholungsgebiet in St. Andrä.



Wohnen in direkter Nähe zum Ausfluss des Ossiacher Sees.

In Landskron (St. Andrä) bei Villach entsteht die in zeitgemäßer Architektur geplante Eigentumswohnanlage mit insgesamt 24 Wohneinheiten auf vier Baukörpern aufgeteilt. Der Baubeginn ist bereits erfolgt.

Nach den Grundsätzen der Barrierefreiheit geplant.



2-Zimmer EG-Wohnung

Wohnfläche: 64,44 m²
Terrasse: 7,98 m²
Eigengarten: 74,87 m²



3-Zimmer Penthouse

Wohnfläche: 87,38 m²
Terrasse: 82,46 m²



PROJEKT
VIDEO 
www.nageler.gm1.tv